

Jahrestagung 2023 der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft



Digitale Tagungsmappe (Stand: 31.08.2023)



**Europa-Universität
Flensburg**

Fakultät I
Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik
biat



Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Inhalt

Einladung	4
Zum Tagungsprogramm	7
Tagungsprogramm.....	9
Tagungskomitee	9
Organisationsteam	9
Anfahrt.....	10
Anmeldung (Check-in)	10
Gepäckabgabe	10
Garderobe.....	10
Verweilcafé	10
WLAN	11
Technik in den Räumlichkeiten	11
Fotodokumentation.....	11
Flensburg als Destination	11
Verlage.....	12

Anhangsverzeichnis

Anhang Anfahrt Campus der Europa-Universität Flensburg.....	13
Anhang Anfahrt Restaurant/City Flensburg	14
Anhang Pressemitteilungen zur Tagung.....	15
Anhang Teilnehmerliste der Tagung	17
Anhang Unterlage „Meet the Editor“	24
Anhang Franz Steiner Verlag: Themenkatalog Berufspädagogik	45

Impressum

Die „digitale Tagungsmappe“ wurde für die Teilnehmenden der Jahrestagung aus ökologischen Gründen ausschließlich als pdf-Datei erstellt. Ein Ausdruck ist nicht vorgesehen und wird von uns nur auf ausdrücklichem Wunsch gestellt.

Tagungsorganisation der DGfE-Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik 2023:

Europa-Universität Flensburg

Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat)

Prof. Dr. Volkmar Herkner/Dr. Marco Hjelm-Madsen

V. i. S. d. P.: Volkmar Herkner, Europa-Universität Flensburg, biat, Auf dem Campus 1, 24937 Flensburg. Telefon: +49 461 805-21 53.

Redaktion: Bastian Radde.

Einladung

Liebe Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer,

die diesjährige Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft findet vom 6. bis 8. September 2023 an der Europa-Universität Flensburg statt. Die Organisation der Tagung findet in freundschaftlicher Kooperation mit Personen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel statt. Wir freuen uns sehr auf das Ereignis, zu dem wir alle herzlich an die nördlichste deutsche Universität einladen.

Das Rahmenthema „Freiheit · Berufsbildung · Verantwortung“ bietet ausreichend Raum für alle, die sich auf drei Tage intensiven fachlichen und persönlichen Austausch freuen. Unser Wunsch ist es indes, dass Sie die Sektionstagung in Flensburg später in angenehmer Erinnerung behalten können. Um bei Ihnen die Vorfreude ein wenig zu steigern, möchten wir Ihnen nachfolgend **Stadt, Universität und Institut** kurz etwas näher vorstellen.

Flensburg ist offiziell noch keine Großstadt, hat aber über 90.000 Einwohnerinnen und Einwohner, Tendenz steigend. Die kreisfreie Mittelstadt ist nach Kiel und Lübeck damit die drittgrößte Gemeinde des Landes Schleswig-Holstein und zugleich die größte des Landesteils Schleswig. Der Norden Schleswigs liegt indes im südlichen Dänemark. Seit der Volksabstimmung von 1920 verläuft die Grenze zu Dänemark wenige Kilometer nördlich von Flensburg. Ungeachtet dessen ist die Stadt auch dänisch geprägt. Die dänische Minderheit zählt zu den vier vom deutschen Bundestag anerkannten nationalen Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland. Es gibt in Flensburg dänische Schulen, dänische Kindergärten, eine dänische Bibliothek und dänische Sportvereine. Viele Flensburgerinnen und Flensburger sprechen Deutsch und Dänisch. Einige sagen, Flensburg sei nicht nur das Tor nach Skandinavien, sondern es sei eine Stadt mit skandinavischem Flair, ständiges Möwengekreische inklusive. Internationalität heißt jedoch nicht nur Binationalität. In der Fördestadt leben Menschen aus mehr als 100 Ländern, darunter neben Dänen vor allem Osteuropäer. Die für Hafenstädte typische Weltoffenheit erzeugen zudem international Studierende. Allerdings: So richtig beginnt die Welt für manche erst südlich des (Nord-Ostsee-)Kanals. Der Blick geht mitunter etwas neidisch zu den „Nachbarstädten“: die Landeshauptstadt Kiel und die rund 160 km entfernte Millionenmetropole Hamburg, die außer mit dem Auto über die A 7 mit einem stündlich verkehrenden Regionalexpress in rund 120 Minuten erreicht werden kann. Die Themen „Zuganbindung“ und „Bahnhof Flensburg“ stehen dabei nicht zuletzt aufgrund der Lage des Bahnhofs bei der Stadtpolitik immer wieder auf der Agenda.

Die Flensburgerinnen und Flensburger lieben ihre Stadt und vor allem die Hafenspitze, wo – wie ebenso auf dem Einkaufsboulevard zwischen Süder- und Nordermarkt mit Holm und Großer Straße – das Bummeln angesagt ist. Dort, an der Hafenspitze, „endet“ mit der Binnenförde die Flensburger Förde und damit zugleich die Ostsee. Die Flensburger Förde ragt knapp 50 Kilometer in das Landesinnere und ist an den meisten Stellen zwischen eineinhalb und vier Kilometern breit. Von der Seefahrt war die Geschichte Flensburgs lange geprägt. Auch heute ist die Werft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Stadt.

Im nördlichen Teil der Altstadt und in der nördlich vom „Nordertor“ liegenden Neustadt ist eher alternatives Leben angesagt. Im westlich gelegenen und am Südufer der Förde sich entlangziehenden Stadtteil Mürwik hingegen findet man auch „edle Villen“. Insgesamt wirkt Flensburg allein schon durch fast 10.000 Schülerinnen und Schüler der drei großen berufsbildenden Schulen der Stadt – je ein Regionales Berufsbildungszentrum für Technik (Eckener Schule), für Wirtschaft (Handelslehranstalt) und für Soziales (Hannah-Arendt-Schule) – sowie knapp 10.000 Studierenden als junge Stadt, die für die dörflichen Umgebungen vor allem im Süden wie eine Minimetropole die Menschen zum Arbeiten und Leben anzieht. Viele Lernende und Studierende pendeln aus dem Umland an die Flensburger Bildungseinrichtungen, zu denen auch die bekannte Marineschule gehört. Hierher kommen Soldatinnen und Soldaten aus der gesamten Republik. Freilich: Als Hitler-Nachfolger Karl Dönitz im Mai 1945 sein Quartier im militärischen Bereich von Mürwik nahm, bekam Flensburg einen zweifelhaften Ruf als Sitz der letzten Reichsregierung.

Bekannt ist die Stadt zudem beispielsweise als Beginn der Bundesautobahn A 7, für Flensburger Pilsner, Flensburger Rum, für Erotikartikel (Stichpunkte: Beate Uhse und Orion Versandhandel), für das Kraftfahrtbundesamt – das KBA ist einer der größten Arbeitgeber der Region und verwaltet nicht nur die berühmten Flensburger Punkte und manche Führerscheine, sondern verfügt etwa auch über Testlabore – für die erfolgreichen Handballer der SG und die Regionalliga-Fußballer des SC Weiche. Für die Handball-Profis der SG ist ein vierter Platz in der Bundesliga (wie in der gerade beendeten Saison) schon beinahe eine sportliche Katastrophe. Die Ansprüche in der oft mit über 6.000 Zuschauern ausverkauften Campus-Halle sind hoch. Gleich gegenüber steht das Verwaltungsgebäude der Europa-Universität Flensburg.

Im Süden der Stadt, auf dem Sandberg, befindet sich der gemeinsame Campus von Hochschule und **Europa-Universität** (EUF). Die Hochschule, die man über die „Ausfallstraße“ Munketoft als erste erreicht, hat etwa 4.000 Studierende vor allem in Studiengängen der Bereiche Maschinenbau, Energietechnik, Seefahrt und Wirtschaft. An der Europa-Universität sind es hingegen etwas über 6.000 Studierende, die sich vor allem in lehramtsrelevanten Studiengängen sowie – in deutlich geringer Zahl – z. B. in europa- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen immatrikuliert haben. Die Vergangenheit als ehemalige Pädagogische Hochschule, die 1946 auf Betreiben der britischen Besatzungsmacht gegründet wurde, ist der Bildungsstätte bis heute anzumerken, obgleich sich das Spektrum der Studiengänge enorm erweitert hat. Seit 1994 handelt es sich um eine Universität. Im Jahre 2014 erhielt die EUF ihren heutigen Namen.

Das zentrale kurz nach der Jahrtausendwende urban gemachte Campusgelände der Europa-Universität auf dem Sandberg ist vorwiegend grün. Wiesenflächen, kleine Tümpel und Pfuhle sowie Bäume prägen die Landschaft. Viele Wasservögel, Frösche, aber auch Hasen, Igel und sogar kleine Rehe kann man – zuweilen halt mit etwas Glück – beim Streifen oder Grunzen ertappen. Das bedeutet zugleich: Straßencafés oder Geschäfte etc. gibt es auf dem Campus-Gelände nicht. Nur ab und zu stören die Handball-Fans der SG die Ruhe, wenn sie zu ihrem „Tempel“ in die „Hölle Nord“ ziehen, wie sie ihre Heimspielstätte nennen. Achtung: Der Campus liegt auf dem Sandberg, und der ist tatsächlich schon ein kleiner ansehbarer Hügel im Flensburger Südosten mit rund 40 Höhenmetern, die „zu erklimmen“ mit Fuß oder Rad schon einer gewissen Fitness bedürfen.

Die Uni weist zwei Besonderheiten auf, die bei Gästen mitunter für Verwirrung sorgen könnten. Zum einen hat die EUF „internationale Semesterzeiten“ eingeführt mit dem Ergebnis, dass das Studienjahr und das Herbstsemester zum 1. September sowie die Vorlesungszeit in der zweiten September-Woche beginnen. Das ist der Grund, weshalb die diesjährige Sektionstagung bereits Anfang September stattfinden muss. Zum anderen sind die Gebäude der EUF nach europäischen Städten benannt. Wir tagen im Gebäude „Helsinki“ (Abkürzung „HEL“), das zwischen den benachbarten Gebäuden „Oslo“ (OSL) und „Tallinn“ (TAL) liegt. Auch „Trondheim“ (TRO), „Riga“ (RIG), „Göteborg“ (GÖT) oder „Amsterdam“ (AMS), ja selbst „Dublin“ (DUB), sind bei uns bequem fußläufig erreichbar. Nur „Madrid“ liegt in Bahnhofsnähe außerhalb des Campus-Geländes. Dass die zugehörige Abkürzung „MAD“ etwas mit den dort residierenden Wirtschaftswissenschaften zu tun haben könnte, gilt als böses Gerücht – im Flensburger Jargon auch „Munkelei“ genannt. Um die Gebäudebezeichnungen auszuwählen, wurde der Campus-Lageplan mit einer Landkarte Europas abgeglichen.

Die Europa-Universität Flensburg steht in der Landespolitik und in der öffentlichen Wahrnehmung oft im Schatten der großen Landes-Uni, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU). Die traditionsreiche, bereits 1665 gegründete Einrichtung in der rund 90 km entfernten Landeshauptstadt ist mit rund 27.000 Studierenden in der Tat auch etwa vier- bis fünfmal so groß. Nicht nur im Tagungskomitee haben wir uns aus der universitären Berufs- und Wirtschaftspädagogik des Landes indes zusammengetan.

Integriert in die Europa-Universität Flensburg mit ihren knapp über 80 Professuren ist das **Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik** (biat) mit drei Professuren: je eine für die beruflichen Fachrichtungen Metalltechnik/Fahrzeugtechnik (bis zum 31.08.2023: Prof. Dr. Reiner Schlausch, ab dem 01.09.2023 Prof. Dr. Torben Karges) sowie Elektrotechnik/Informationstechnik (Prof. Dr. Axel Grimm) und eine breiter bzw. übergreifend angelegte Professur für Berufspädagogik (Prof. Dr. Volkmar Herkner). Das Institut wurde 1997 gegründet, um den Mangel an Berufsschullehrkräften in Metall- und Elektrotechnik im Norden Schleswig-Holsteins abzubauen. Bis 2008 wurde in Staatsexamensstudiengängen und in Kooperation mit der Hochschule Flensburg ausgebildet. Heute gibt es die Kooperation noch für Wahlpflichtbereiche der Bachelor-Studiengänge der Hochschule. Ansonsten wird am biat ein Studiengang „Master of Vocational Education/Lehramt an beruflichen Schulen (gewerblich-technische Wissenschaften)“ in Vollzeit- und Teilzeitform (letzterer Studiengang als dualer mit Integration des Vorbereitungsdienstes) angeboten. Das biat ist mit seinen rund 15 Mitarbeitenden im Hauptgebäude „OSLO“ (OSL) untergebracht. Es ist im Bereich der Berufspädagogik auch für die Lehre in der relativ neuen beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaftswissenschaft (Prof. Dr. Birgit Peuker) zuständig, wobei diese berufliche Fachrichtung nicht am biat angesiedelt worden ist.

Damit haben wir hoffentlich ein wenig die Vorfreude auf Flensburg erhöhen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Europa-Universität.

Tagungskomitee und Organisationsgruppe

Zum Tagungsprogramm

Liebe Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer,

an dieser Stelle möchten wir auf ein paar Besonderheiten und Höhepunkte des dreitägigen Tagungsprogramms hinweisen. Vorab möchten wir betonen, dass wir uns mächtig freuen, so viele Gäste bei uns in Flensburg begrüßen zu dürfen. Wir haben über 300 Anmeldungen, obgleich der Tagungstermin insbesondere für einige Gäste vor allem aus Süddeutschland, wo Anfang September noch Ferien- und Urlaubszeit herrscht, nicht optimal gelegen ist. Bereits über 200 Einreichungen von Beiträgen in den verschiedenen Formaten zeigten ein großes Interesse an der Tagung an. Das macht uns stolz. Es zeigt: Die Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit ihrer Sektion ist eine große, lebendige Gemeinschaft, die ihren Stellenwert in der wissenschaftlichen Community hat. Deren Betrachtungsgegenstand – die berufliche Bildung in all ihren Facetten – ist ein wichtiges Element unserer Gesellschaft, das wesentlich zum Funktionieren des Wirtschafts- und Sozialsystems beiträgt. Und das gilt auch außerhalb des deutschsprachigen Raums.

Gleichwohl stellte uns der enorme Andrang auch vor besondere Herausforderungen. So konnten wir nicht jeden eingereichten Beitrag annehmen, u. a. weil sonst noch mehr parallele Sessions hätten stattfinden müssen. Dennoch hoffen wir, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schöne und interessante Tage in Flensburg verbringen können. Sehen Sie uns bitte nach, sollte es im organisatorischen Bereich einmal nicht optimal laufen. Wir sind keine „Tagungsprofis“.

Das Programm am **Mittwoch** beginnt im Gebäude Helsinki (HEL) und steht wie gehabt im Zeichen des wissenschaftlichen Nachwuchses. Nach einer Begrüßung ab 12 Uhr wollen wir gleich „in die Vollen gehen“. Zwei zweistündige Blöcke – unterbrochen von einer halbstündigen Pause – haben wir hier im sogenannten **Young-Researcher**-Programm vorgesehen. Nach einer weiteren Pause laden wir dazu ein, dass sich der **wissenschaftliche Nachwuchs über Rahmenbedingungen seiner Arbeit** in einer offenen Runde austauscht.

Ab 18.30 Uhr winkt der Übergang zum „Abendprogramm“, das rund um sowie im Audimax stattfinden wird. Hier gibt es die Möglichkeit, sich mit Speisen und Getränken zu stärken sowie beim „**Meet the Editor**“ umzuschauen. Dieses Format wurde im vergangenen Jahr in Freiburg erstmals durchgeführt und sieht die Möglichkeit vor, bei Herausgebenden der berufs- und wirtschaftspädagogischen Fachzeitschriften sich zu informieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Danach wird es die Premiere eines „**Berufs- und wirtschaftspädagogischen Science Slams**“ geben. Hier sollen in maximal zehn Minuten Themen möglichst verständlich und unterhaltsam präsentiert werden. Wir freuen uns, dass sich neun „Slammerinnen und Slammer“ gefunden haben, die mutig und aufgeschlossen sind, uns in acht Beiträgen in ihre Gedankenwelt mitzunehmen.

Am **Donnerstag** wird es ab 9 Uhr die offizielle **Begrüßung** im Audimax geben. Das Fachprogramm beginnt dann eine halbe Stunde später mit einer **Keynote von Prof. Pia Seidler Cort** von der Aarhus University. Sie wird uns in einem Vortrag die aktuelle Situation in der dänischen Berufsbildung vorstellen und der Frage nachgehen, wie die berufliche Bildung in

unserem nördlichen Nachbarland attraktiver gestaltet werden kann. Vermutlich werden Affinitäten zu den deutschsprachigen Berufsbildungssystemen naheliegen.

Nach einer Pause mit Wechsel in die Räume der Gebäude Helsinki (HEL) und Tallinn (TAL) beginnen die **Sessions und Symposien/Foren**, von denen es am Donnerstag drei Runden (10.45-12.15 Uhr, 14.00-15.30 Uhr, 16.00-17.30 Uhr) geben wird. Neu ist, dass wir parallel zu den Veranstaltungsrunden ein offizielles „**Verweilcafé**“ (HEL 067) für Teilnehmende einrichten, die mal nicht zu den Vortagsrunden gehen möchten.

In der Mittagspause von 12.15 Uhr bis 14 Uhr besteht die Gelegenheit, die **Postersession** zu besuchen. Zu den Postern gibt es die Möglichkeit, sich entsprechende Erläuterungen auch via QR-Code anzuhören, sodass die Ausstellerinnen und Aussteller nicht zwingend (die ganze Zeit) am Ort sein müssen.

Das eigentliche Tagungsprogramm am Donnerstag endet zwar nach der dritten Veranstaltungsrunde um 17.30 Uhr. Danach finden allerdings im Raum 160 des Gebäudes Helsinki (HEL 160) zunächst die **Verleihung des Preises der Käthe und Ulrich Pleiß-Stiftung** und dann die **Mitgliederversammlung** der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik statt.

Achtung: Der Deutsche Handballbund hat für den Donnerstagabend (20.30 Uhr) ausgerechnet das für Flensburgerinnen und Flensburger wichtigste Spiel einer Bundesliga-Saison angesetzt. Die heimische SG erwartet vor mehr als 6.000 Fans den THW Kiel – das Prestige-Duell in Schleswig-Holstein schlechthin! Das bedeutet: Der Campus wird sich ab ca. 18 Uhr zunehmend mit Handball-Fans füllen. Die Campus-Halle, nur wenige hundert Meter vom Audimax und von den Gebäuden Helsinki und Tallinn entfernt, wird für ein paar Stunden zum Epizentrum Flensburgs – Verkehrschaos rund um den Campus und bis in die Stadt hinein inklusive.

Der **Gesellschaftsabend** findet „dennoch“ ab 20 Uhr im Restaurant Borgerforeningen, Holm 17, statt. Zu erreichen ist das traditionsreiche Haus über die Fußgängerzone. Vom Campus fahren regelmäßig Busse in die Innenstadt.

Am **Freitag** haben wir zwei Veranstaltungsrunden mit Sessions und Symposien/Foren in den Gebäuden Helsinki (HEL) und Tallinn (TAL) vorgesehen (8.30-10.00 Uhr und 13.00-14.30 Uhr). Dabei startet der Freitag bereits um 8.30 Uhr, damit alle auswärtigen Gäste am gleichen Tag noch in heimatlichen Gefilden ankommen könnten, ohne das Ende der Tagung zu verpassen. Zwischen den beiden Runden haben wir im Audimax die zweite **Keynote** vorgesehen. **Prof. Dr. Hans J. Pongratz** von der Ludwig-Maximilians-Universität München wird uns rund 25 Jahre nach dem Aufkommen der von ihm mitgeprägten These des neuen Typus eines Arbeitskraftunternehmers seine neuesten Gedanken dazu vorstellen. Im Anschluss geht es in die Mittagspause.

Nach hoffentlich erfüllten drei Tagen möchten wir die Teilnehmenden um 14.30 Uhr herzlich verabschieden. Der Regionalexpress um 15.15 Uhr ab Flensburg nach Neumünster mit Anschluss nach Hamburg wird in jedem Fall erreicht werden.

Wir freuen uns auf Sie und die Tagung!

Tagungskomitee und Organisationsgruppe

Tagungsprogramm

Aufgrund des sich stetig ändernden Tagungsprogramms halten wir für Sie aktuelle Pläne online bereit:

[Tagungsprogramm Mittwoch, 06.09.2023](#)

[Tagungsprogramm Donnerstag, 07.09.2023](#)

[Tagungsprogramm Freitag, 08.09.2023](#)

Tagungskomitee

Andrea Burda-Zoyke (CAU zu Kiel)

Wolfgang von Gahlen-Hoops (CAU zu Kiel)

Axel Grimm (Europa-Universität Flensburg)

Volkmar Herkner (Europa-Universität Flensburg)

Torben Karges (Europa-Universität Flensburg)

Birgit Peuker (Europa-Universität Flensburg)

Reiner Schlausch (Europa-Universität Flensburg)

Organisationsteam

Marco Hjelm-Madsen (Leiter) (biat der EUF)

Jacob Hawel (biat der EUF)

Michael Klepacz (biat der EUF)

Conrad Krödel (biat der EUF)

Bastian Radde (biat der EUF)

Steffi Rickertsen (biat der EUF)

Sabine Ruff (biat der EUF)

Torben Wilke (biat der EUF)

Wir danken außerdem den Hilfskräften, die uns während der Tagung unterstützen werden.

Anfahrt

Europa-Universität Flensburg

Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg

Flensburg ist mit dem „Schleswig-Holstein-Express“ der Deutschen Bahn aus Hamburg im Stundentakt erreichbar. Zusätzlich halten einige Eurocitys in Flensburg. Es fahren regelmäßig Busse vom Bahnhof zum Campus der Europa-Universität Flensburg (Haltestelle: „Campus Uni“).

Mit dem Auto ist der Campus über die A7 (Abfahrt 3: Flensburg), die B200 (Abfahrt: Flensburg Süd) und die B199 (Abfahrt Universität) gut zu erreichen. Für Navigationsgeräte bitte die Adresse „Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg“ verwenden. Direkt vor den Gebäuden der Europa-Universität befinden sich mehrere kostenlose Parkplätze.

Weitere Informationen finden Sie im Anhang.

Anmeldung (Check-in)

Am Mittwoch befindet sich die Anmeldung im Eingangsbereich des Gebäudes Helsinki (HEL).

Diese ist bis Freitag besetzt und steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Am Donnerstag ist im Gebäude Audimax ebenfalls eine Anmeldung möglich.

Gepäckabgabe

Sie können Ihr Gepäck und Ihre Garderobe im Gebäude Helsinki (HEL), Raum 062, abgeben. Vor Ort erhalten Sie für jedes Gepäckstück einen Zettel inkl. Nummer. Diesen Zettel benötigen Sie, sobald Sie Ihr Gepäck wieder abholen möchten. Daher bitten wir Sie, gut auf diesen Zettel Acht zu geben oder ein Foto Ihres Zettels auf Ihrem Handy zu speichern. Vielen Dank!

Achtung: Am Mittwochabend findet ein Gebäudewechsel (Gebäude Helsinki -> Audimax) um 18:15 Uhr statt. Der „Kofferraum“ HEL 062 kann somit nur bis 19:00 Uhr bedient werden. Daher müssen wir Sie leider bitten, Ihr Gepäck rechtzeitig abzuholen.

Garderobe

Im Gebäude Helsinki (HEL), Raum 062, können Sie Ihre Garderobe abgeben. Sie erhalten bei Abgabe einen Zettel inkl. Nummer für die Rückgabe. Es ist möglich, im Gebäude Audimax Ihre Garderobe im Foyer an Kleiderständern aufzuhängen. Diese bleiben allerdings während und zwischen den Veranstaltungen auf Grund keiner räumlichen Trennmöglichkeiten unbeaufsichtigt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Verweilcafé

Während der Tagung steht Ihnen das Verweilcafé für Gespräche, Auszeiten und Ähnliches zur Verfügung.

WLAN

Auf dem Flensburger Campus können Sie Ihren, falls vorhanden, aktiven Eduroam-Zugang nutzen. In der Regel müssen Sie dafür die Einstellungen in Ihrem Endgerät nicht verändern. Gäste ohne Eduroam-Zugang können bei unserem Check-in die Anmeldedaten für das Gäste-WLAN „Campus-Visitor“ erhalten. (Quelle: <https://www.uni-flensburg.de/zimt/services/services-fuer-gaeste/wlan-und-eduroam#c12129>)

Technik in den Räumlichkeiten

In jedem Raum steht den Vortragenden ein Laptop mit gängigen Office-Programmen, z. B. PowerPoint, zur Verfügung. Die Präsentationen können über einen Beamer an die Wand projiziert werden. Möchten Sie Ihren eigenen Laptop nutzen, können Sie ihn über HDMI an den Beamer anschließen. Adapter auf andere Anschlüsse stehen begrenzt zur Verfügung. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an das Orga-Team im Voraus oder vor Ort an den Infotresen (Anmeldung) im Eingangsbereich des Gebäudes Helsinki. Präsenter stehen uns leider nicht zur Verfügung. Daher bitten wir Sie, Ihren eigenen zu nutzen.

Fotodokumentation

Zur Tagung wird eine Fotografin für die Fotodokumentation anwesend sein. Die Fotos werden nach der Tagung zur Verfügung gestellt werden. Wir bedanken uns dafür bei Kimberly Freundlich für ihre Unterstützung.

Flensburg als Destination

Flensburg (dänisch und niederdeutsch: Flensborg, nordfriesisch: Flansborj, Flensborag, südjütisch: Flensborre) ist eine große kreisfreie Mittelstadt im Norden Schleswig-Holsteins. Nach Kiel und Lübeck ist Flensburg mit rund 90.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die drittgrößte Stadt des Bundeslandes.

Als Zentrum der dänischen Minderheit in Südschleswig nahm Flensburg nach der Volksabstimmung in Schleswig 1920 und den Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955 eine Vorreiterrolle für die Anerkennung nationaler Minderheiten ein, abgedeckt durch eine Vielzahl dänischer Institutionen. Von einem nicht geringen Teil der Einwohnerinnen und Einwohner werden außer Deutsch und Dänisch noch Plattdeutsch und Petuh gesprochen. (Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Flensburg>)

Die Flensburger Förde ist ein einzigartiges Urlaubsziel durch die zwei Kulturen: Brücke zwischen Deutschland und Dänemark, maritime Erlebniswelt an Fjord und Förde, Klarheit und Weite, Naturschönheiten auf dem Land und skandinavisches Flair in den Städten – der echte Norden ist hier! (Quelle: Tourismus Agentur Flensburger Förde)

Wir empfehlen für Stadt-Interessierte die Straßen „Holm“, „Große Straße“ und die „Rote Straße“. Hier bündeln sich, besonders im Bereich des Nordermarktes vielseitige Restaurants, Cafés und Kneipen. Auch der Hafenbereich und die östliche Flensburger Altstadt laden zum Spaziergang ein. Am nördlichen Westufer befindet sich außerdem das Schiffsfahrtsmuseum. Das Schiffsfahrtsmuseum bietet einen faszinierenden Einblick in die maritime Geschichte der

Region. Hier können Sie historische Schiffe, Modelle und interaktive Ausstellungen erkunden, die die Bedeutung der Seefahrt für Flensburg verdeutlichen. Des Weiteren befindet sich dort das beliebte Werftcafé und die für das beste Fischbrötchen der Stadt bekannte „Ben’s Fischhütte“.

Verlage

Mit Verlagsständen sind auf der Tagung vertreten:

Verlag Barbara Budrich

Franz Steiner Verlag

Themenkatalog im Anhang

Waxmann Verlag

<https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/dgfe-buwp2023/>



wbv Publikation (und Eusl-Verlag)

Anfahrt zur Jahrestagung 2023 der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft



Veranstaltungsort: Europa-Universität Flensburg
Adresse: Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg
Gebäude: **Tallin 1 (TAL 1)**
Helsinki (HEL)
Audimax



Online verfügbar unter: <https://www.uni-flensburg.de/die-universitaet/kontakt-oeffnungszeiten-anfahrt/campusplan>

Anfahrt ab Bahnhof Flensburg:

Haltestelle „Bahnhof“ Linie 5A oder 8A -> Haltestelle „Campus Uni“

Anfahrt Auto über die A7:

A7 Ausfahrt 3-Flensburg auf B200

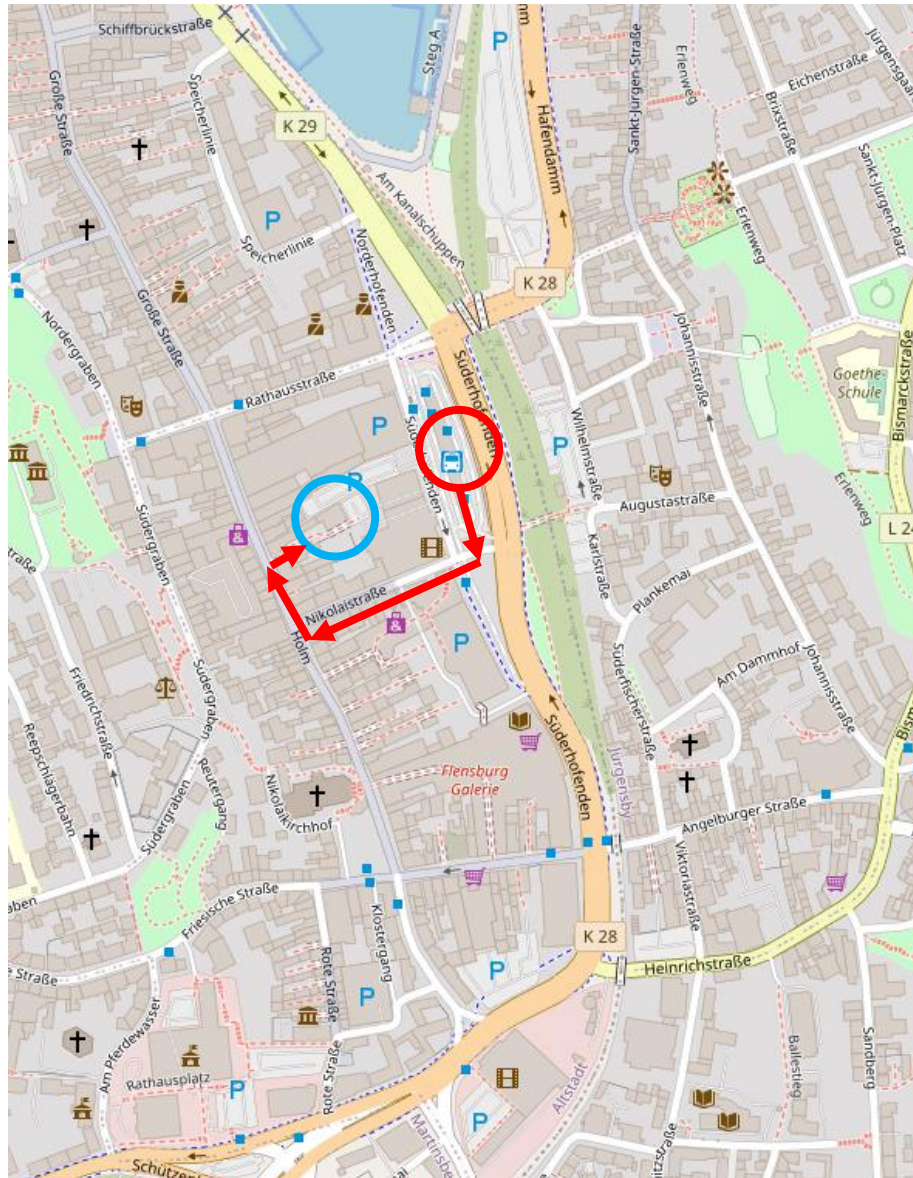
Ausfahrt B199 Richtung FL-Süd/FL-Ost

Abfahrt „Auf dem Campus“ Links

Anfahrt zum Gesellschaftsabend im Restaurant Borgerforeningen



Veranstaltungsort: Restaurant Borgerforeningen
Adresse: Holm 17, 24937 Flensburg
Einlass: Donnerstag, 07.09.2023 ab 20:00 Uhr



Anfahrt Bus Uni -> Innenstadt (10 Minuten):
Haltestelle „Campus Uni“ -> Haltestelle „ZOB“

Linie 4 (19:03 Uhr; 19:23 Uhr)
Linie 8B (19:08 Uhr; 19:28 Uhr)
Linie 5B (19:17 Uhr; 19:37 Uhr)

Parkplätze:
Parkplatz am Restaurant Einfahrt vom
Süderhofenden 12, 24937 Flensburg

Parkhaus Holmpassage

Fußweg ab ZOB
Nikolaistraße -> Holm -> Seitengasse zum
Restaurant

Nicht ohne berufliche Bildung

Über 300 Teilnehmende zur Berufsbildungskonferenz in Flensburg erwartet

Flensburg, 24.8.2023. Digitalisierung, Transformation, Integration – die gesellschaftlichen Megathemen sind ohne berufliche Bildung nicht zu bewältigen. Welche Berufe braucht die Gesellschaft, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern? Wie entsteht berufliche Orientierung? Wie gut kennen Heranwachsende die Anforderungen der Arbeitswelt? Mit welchen Strategien ist dem Fachkräftemangel zu begegnen? Und: Wie können diese Fragen am besten erforscht werden?

Mit Themen wie diesen beschäftigt sich die diesjährige Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Sie findet vom 6. bis 8. September 2023 an der Europa-Universität Flensburg (EUF) statt. Über 300 Vertreterinnen und Vertreter der hochschulischen Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus werden den insgesamt rund 140 Fachvorträgen, zahlreichen Symposien und Foren folgen.

„Das Rahmenthema ‚Freiheit – Berufsbildung – Verantwortung‘ bildet das Spannungsfeld ab, in dem wir uns gesellschaftlich bewegen, und bietet ausreichend Raum für alle, die sich auf drei Tage intensiven fachlichen Austausch zu allen Fragen der beruflichen Bildung freuen“, erklärt Professor Dr. Volkmar Herkner vom gastgebenden Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) der EUF.

Als Keynote-Speaker sind Professorin Pia Seidler Cort von der Universität Aarhus und Professor Dr. Hans J. Pongratz von der Ludwig-Maximilians-Universität München eingeladen. Pia Seidler Cort wird am Donnerstag die Herausforderungen skizzieren, vor denen das benachbarte dänische Berufsbildungssystem steht. Am Freitag stellt Hans J. Pongratz den von ihm vor gut 25 Jahren entwickelten Typus des Arbeitskraftunternehmers vor dem Hintergrund des digitalisierten Kapitalismus auf den Prüfstand.

Die Tagung wird von der Europa-Universität Flensburg ausgerichtet. Zum Veranstaltungskomitee der Jahrestagung zählen neben Professorin Dr. Birgit Peuker sowie die biat-Professoren Dr. Reiner Schlausch, Dr. Axel Grimm und Dr. Torben Karges (alle von der EUF) auch Professorin Dr. Andrea Burda-Zoyke und Professor Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops von der Christian Albrechts Universität zu Kiel (CAU). (alle EUF).

„Die berufliche Bildung läuft immer wieder Gefahr, ‚klein gehalten‘ zu werden“, betont Tagungsleiter Dr. Marco Hjelm-Madsen von der EUF. „Dabei ist sie für den gesellschaftlichen Wohlstand von immenser Bedeutung. Deshalb tritt die schleswig-holsteinische Berufs- und Wirtschaftspädagogik auf dieser Tagung gemeinsam auf.“

Das Tagungsprogramm und weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-flensburg.de/biat/sektionstagung-bwp-2023/.

Ansprechpartner für die Medien:

Prof. Dr. Volkmar Herkner, volkmar.herkner@uni-flensburg.de; +49 461 805-21 53;
Dr. Marco Hjelm-Madsen, hjelm-madsen@uni-flensburg.de; +49 461 805-24 56

Berufsbildung zwischen Freiheit und Verantwortung

Über 300 Teilnehmende an Tagung zur Berufsbildung in Flensburg erwartet



„Freiheit ist das einzige, was zählt“, sang Marius Müller-Westernhagen. Aber kann es eine grenzenlose Freiheit in heutigen Zeiten geben? Wie sieht es mit der individuellen und der gesellschaftlichen Verantwortung aus? Und dazwischen steht zum Beispiel die Berufsbildung. Deren Wert für die Gesellschaft wird aktuell deutlicher denn je, wenn wir an Fachkräftemangel und Integration von Personen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund ebenso denken wie an die Bewältigung etwa der Megathemen „Digitalisierung“ und „Transformation“, die unsere Gesellschaft künftig noch stärker dominieren werden.

In wenigen Tagen ist es soweit. An der Europa-Universität Flensburg (EUF) findet vom 6. bis 8. September 2023 die diesjährige Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) statt. Das rahmende Thema „**Freiheit · Berufsbildung · Verantwortung**“ bietet ausreichend Platz für alle, die sich auf drei Tage eines intensiven fachlichen Austauschs über alle Belange der beruflichen Bildung freuen. Über 300 Vertreterinnen und Vertreter der hochschulischen Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus werden den insgesamt rund 140 Fachvorträgen, den zahlreichen Symposien und Foren folgen. Damit wird es voraussichtlich die größte Veranstaltung werden, die es bislang an der EUF je gegeben hat. Der Leiter der Tagungsorganisation Dr. Marco Hjelm-Madsen: „Wie haben lange darauf hingearbeitet. Jetzt kann es bald losgehen. Wir sind gut vorbereitet und freuen uns sehr auf unsere Gäste und die Veranstaltung.“

„Auf die Premiere des ‚Berufs- und wirtschaftspädagogischen Science Slams‘ am Abend des ersten Tages freue ich mich besonders“, sagt Professor Dr. Volkmar Herkner vom gastgebenden Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) der EUF, der noch ergänzt: „Und selbstverständlich sind unsere beiden Keynotes echte Höhepunkte.“ Die Professorin Pia Seidler Cort von der Aarhus University wird am Donnerstag die Herausforderungen skizzieren, vor denen das benachbarte dänische Berufsbildungssystem steht. Und am Freitag wird Professor Dr. Hans J. Pongratz von der Ludwig-Maximilians-Universität München den von ihm vor gut 25 Jahren aufgestellten Typus des Arbeitskraftunternehmers vor dem Hintergrund des digitalisierten Kapitalismus auf die Probe stellen. Beim Science Slam hingegen wird es um Tomatensoße und Humor im Gesundheitswesen gehen, darum, ob für Island ein einziger Beruf nicht genug ist oder um die prinzipielle Frage: Ist das Forschung oder kann das weg?

Zwar werden am Abend des zweiten Tages der dreitägigen Veranstaltung Flensburg und Kiel auf dem Campus erbittert um Punkte in der Männer-Handball-Bundesliga kämpfen, doch auf der Tagung halten Flensburger und Kieler zusammen. „Berufliche Bildung droht immer, klein gehalten zu werden“, so nochmals Volkmar Herkner, „deshalb ist es für uns wichtig, dass wir gemeinsam auftreten.“ So sind Professorin Dr. Andrea Burda-Zoyke und Professor Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wie selbstverständlich im gemeinsamen Tagungskomitee, dem außerdem Professorin Dr. Birgit Peuker und die biat-Professoren Dr. Reiner Schlausch, Dr. Axel Grimm und Dr. Torben Karges (alle EUF) angehören.

Infos zur Tagung gibt es unter: www.uni-flensburg.de/biat/sektionstagung-bwp-2023/.

Ansprechpartner für Medien:

Prof. Dr. Volkmar Herkner, volkmar.herkner@uni-flensburg.de; +49 461 805-21 53;

Dr. Marco Hjelm-Madsen, hjelm-madsen@uni-flensburg.de; +49 461 805-24 56

Offizielle TeilnehmerInnenliste

Vor- und Nachname	Organisation/Firma	Land
Prof. Dr. Frank Achtenhagen	Universität Göttingen	DE, Deutschland
Prof. Dr. Nicole Ackermann	PH Zürich	CH, Schweiz
Johanna Sophie Adam	Pädagogische Hochschule Freiburg	DE, Deutschland
Ascha Ahmed	University of Mannheim	DE, Deutschland
Dr. Pauline Albrecht	Fachhochschule Potsdam	DE, Deutschland
Prof. Dr. Carmela Aprea	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Katrin Arianta	Universität Kassel	DE, Deutschland
Laura Arndt	Otto-von-Guericke-Universität	DE, Deutschland
Carina Aul	Justus-Liebig-Universität Gießen	DE, Deutschland
Dr. Anke Bahl	BIBB	DE, Deutschland
Prof. Dr. Volker Bank	Technische Universität Chemnitz	DE, Deutschland
Prof. Dr. Antje Barabasch	EHB	CH, Schweiz
THERESA BAUER	Technische Universität München	DE, Deutschland
Prof. Dr. Klaus Beck	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	DE, Deutschland
Mareike Beer	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Annika Behrens	Tu Dortmund	DE, Deutschland
Marlen Beilig	Technische Universität Dresden	DE, Deutschland
Prof. Dr. Florian Berding	Universität Hamburg	DE, Deutschland
Dr. Dana Bergmann	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland
Viktoria Bergmann	Karlsruher Institut für Technologie	DE, Deutschland
Lisa Bertke	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Thordis Bialeck	InnoVET-Projekt tQM/ BHH	DE, Deutschland
Anna Bobe	Leuphana Universität Lüneburg	DE, Deutschland
Manuel Böhm	Universität Mannheim (Mannheim, Baden-Württemberg)	DE, Deutschland
Matthias Bottling	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Dr. Stefan Brämer	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Elfriede Brinker-Meyendriesch	Fliehdner Fachhochschule (emeritiert)	DE, Deutschland
Prof. Dr. Roland Brühe	Katholische Hochschule NRW, Köln	DE, Deutschland
Pia Buck	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Ronja Büker	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Prof. Dr. Robin Busse	Technische Universität Darmstadt	DE, Deutschland
Pujun Chen	Universität Rostock	DE, Deutschland
Svenja Claes	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	DE, Deutschland
Anna Coppers	Katholische Hochschule Mainz	DE, Deutschland
Peter Corthier	ME2BE Medien GmbH	DE, Deutschland
Yunru Cui	Technische Universität Chemnitz	DE, Deutschland
Dr. Desiree Daniel-Söltenfuß	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Viola Deutscher	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Dietmar Dietmar Frommberger	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Prof. Dr. Andreas Diettrich	Universität Rostock	DE, Deutschland
Lea Dugrillon	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Dr. Marcus Eckelt	Helmut-Schmidt-Universität	DE, Deutschland
Philipp Eichentopf	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Tim Eickels	FernUniversität in Hagen	DE, Deutschland
Prof. Dr. Uwe Elsholz	Fernuniversität in Hagen	DE, Deutschland
Daniela Fast	RWTH Aachen	DE, Deutschland
Mara Fausten	Universität Rostock	DE, Deutschland
Julia Fecke	Justus-Liebig-Universität Gießen	DE, Deutschland
Dr. Dagmar Festner	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Jennifer Fischer	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	DE, Deutschland

Vor- und Nachname	Organisation/Firma	Land
Dr. Tina Fletemeyer	Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Manuel Förster	Technische Universität München	DE, Deutschland
Fabio Fortunati	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Prof. Dr. Carolin Frank	Bergische Universität Wuppertal	DE, Deutschland
Katharina Frank	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	DE, Deutschland
Prof. Dr. Thomas Freiling	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)	DE, Deutschland
Martin Fritzenwanker	Technische Universität Dresden	DE, Deutschland
Dr. Juliane Fuge	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Jonas Gebhardt	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel & IQSH	DE, Deutschland
Dr. Tobias Geisler	Friedrich-Schiller-Universität Jena	DE, Deutschland
Sophia Gentner	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Erika Gericke	Universität Siegen	DE, Deutschland
Teresa Giek	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Dr. Markus Gitter	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Michael Goller	Universität Kassel	DE, Deutschland
Prof. Dr. Philipp Gonon	Universität Zürich	CH, Schweiz
Sebastian Gorski	Pädagogische Hochschule Freiburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Bernd Gössling	Universität Innsbruck	AT, Österreich
Prof. Dr. Lukas Graf	Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB)	CH, Schweiz
Dr. Franz Gramlinger	bwp@	AT, Österreich
Prof. Dr. Axel Grimm	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Dr. Janika Grunau	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Prof. Dr. Tobias Gschwendtner	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Josef Guggemos	PH Schwäbisch Gmünd	DE, Deutschland
Yasemin Gündüz	Universität Stuttgart	DE, Deutschland
Konstanze Gutknecht	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Tobias Hackenberg	Munich School of Management (LMU)	DE, Deutschland
Clemens Hafner	Justus-Liebig-Universität Gießen	DE, Deutschland
Prof. Dr. Udo Hagedorn	Uni Bielefeld	DE, Deutschland
Alisa Hamelmann	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Jule Hangen	Goethe Universität Frankfurt	DE, Deutschland
Prof. Dr. Harald Hantke	Leuphana Universität Lüneburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Roland Happ	Universität Leipzig	DE, Deutschland
Stefan Harm	Ecovis Europe AG	DE, Deutschland
Prof. Dr. Christian Harteis	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Prof. Dr. Martin Hartmann	Technische Universität Dresden	DE, Deutschland
Sarah Hauswald	TU Dresden	DE, Deutschland
Jacob Hawel	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Nicole Heesch	Christian-Albrechts-Universität	DE, Deutschland
Frauke Heilmann	wbv Media GmbH&Co.KG	DE, Deutschland
Kristina Heinrich-Rascher	Helmut-Schmidt-Universität (UniBwH)	DE, Deutschland
Prof. Dr. Karin Heinrichs	PH Oberösterreich	AT, Österreich
Fenna Henicz	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Prof. Dr. Volkmar Herkner	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Dr. Rico Hermkes	Goethe Universität Frankfurt am Main	DE, Deutschland
Dr. Marius Herzog	Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)	DE, Deutschland
Dr. Sonja Herzog	TU Dortmund	DE, Deutschland
Peter Hesse	TU Dresden	DE, Deutschland
Dr. Marco Hjelm-Madsen	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Melanie Hochmuth	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit	DE, Deutschland
Dr. Dieter Hölterhoff	Keine Institution	DE, Deutschland

Vor- und Nachname	Organisation/Firma	Land
Martina Hörmann	Hochschule Landshut	DE, Deutschland
Anna Hübner	Johannes Kepler Universität Linz	AT, Österreich
Julia Hufnagl	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	DE, Deutschland
Berivan Isik	Universität Rostock	DE, Deutschland
Sebastian Ixmeier	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Sven R. Jäger	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Robert W. Jahn	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland
Michelle Jandl	Pädagogische Hochschule Freiburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Tobias Jenert	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Dr. Maik Jepsen	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Janine Joost	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Dr. Judith Jording	FH Münster	DE, Deutschland
Prof. Dr. Julia Julia Gillen	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Dr. Astrid Kaeding	BGHM	DE, Deutschland
Helena Kaiser	FernUniversität in Hagen	DE, Deutschland
Sophie Kaiser	PH Freiburg	DE, Deutschland
Nicole Kamrowski	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Vera Karbach	PH Freiburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Torben Karges	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Tobias Kärner	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Marisa Kaufhold	Hochschule Bielefeld	DE, Deutschland
Silke Kaufmann	wbv Media GmbH & Co. KG	DE, Deutschland
Thomas Keller	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Dr. Martin Kenner	Universität Stuttgart	DE, Deutschland
Thilo Ketschau	Christian-albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Bastian Klammroth	Universität Kassel	DE, Deutschland
Kristin Klar	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	DE, Deutschland
Jerusha Klein	WWU Münster	DE, Deutschland
Judit Klein-Wiele	Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart	DE, Deutschland
Michael Klepacz	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Stefanie Klix	OVGU - Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Jens Klusmeyer	Universität Kassel	DE, Deutschland
Prof. Dr. Kristina Kögler	Universität Stuttgart	DE, Deutschland
Prof. Dr. Matthias Kohl	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)	DE, Deutschland
Prof. Dr. Ekkehard Köhler	Universität Siegen	DE, Deutschland
Jeanette König-Wendel	Universität Erfurt	DE, Deutschland
Dr. Patricia Köpfer	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Sebastian Niklas Koppius	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Susanne Korth	RWTH Aachen	DE, Deutschland
Dr. Wilhelm Koschel	Universität Münster	DE, Deutschland
Andreas Kraitzek	Technische Universität München	DE, Deutschland
Christoph Krause	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit	DE, Deutschland
Friederike Krause	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Dr. Ina Krause	TU Dresden	DE, Deutschland
Dr. Antje Krause-Zenß	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f- bb) gGmbH	DE, Deutschland
Philine Krebs	Georg-August-Universität Göttingen	DE, Deutschland
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Conrad Krödel	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Birte Krüger	Hamburger Institut für Berufliche Bildung	DE, Deutschland
Dr. Marie-Ann Kückmann	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Prof. Dr. Dina Kuhlee	Otto von Guericke Universität Magdeburg	DE, Deutschland

Vor- und Nachname	Organisation/Firma	Land
Inga Külpmann	UniBw H	DE, Deutschland
Laura Kurrle	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Silke Lange	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Cathleen Larisch	Universität Rostock	DE, Deutschland
Mira Latzel	Universität Stuttgart	DE, Deutschland
Tanja Lehnen	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Peer Leske	Bergische Universität Wuppertal	DE, Deutschland
Anna Leube	Universität Hamburg	DE, Deutschland
Dr. Junmin Li	Universität zu Köln	DE, Deutschland
Nina Liederbach	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	DE, Deutschland
Prof. Dr. Nico Link	TU Dresden	DE, Deutschland
Carolin Lohse	Technische Universität Berlin	DE, Deutschland
Hannah Lutz-Vock	Frankfurt University of Applied Sciences	DE, Deutschland
Dr. Mechthild Maier	PH Freiburg	DE, Deutschland
Lucia Maletz	Bergische Universität Wuppertal	DE, Deutschland
Prof. Dr. Maria Anna Marchwacka	Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften	DE, Deutschland
Lisa Martin de los Santos	RPTU	DE, Deutschland
Annemarie Marx	TU Dresden	DE, Deutschland
Prof. Dr. Mona Massumi	FH Münster	DE, Deutschland
Lisa Matuschek	Ludwig-Maximilians-Universität München	DE, Deutschland
Christian Mayer	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Hanna Meiners	Georg-August-Universität Göttingen	DE, Deutschland
Michel Meß	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	DE, Deutschland
Prof. Dr. Rita Meyer	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Dr. Christian Michaelis	Georg-August-Universität Göttingen (Prof. Wirtschaftspädagogik)	DE, Deutschland
Janine Michele	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Prof. Dr. Gerhard Minnameier	Goethe Universität Frankfurt	DE, Deutschland
Dr. Ute Moschner	Universität Leipzig	DE, Deutschland
Anna-Lena Müller	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	DE, Deutschland
Christian Müller	TU Dresden	DE, Deutschland
Sevil Mutlu	Technische Universität Darmstadt	DE, Deutschland
Prof. Dr. Nicole Naeve-Stoß	Universität zu Köln	DE, Deutschland
Marie-Theres Nagel	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	DE, Deutschland
Martin Nanzig	Bergische Universität Wuppertal	DE, Deutschland
Dr. Ariane Neu	FernUniversität in Hagen	DE, Deutschland
Tim Neu	Helmut-Schmidt-Universität	DE, Deutschland
Prof. Dr. Georg Hans Neuweg	Johannes Kepler Universität Linz	AT, Österreich
Meike Nienkötter	Universität Münster	DE, Deutschland
Mandy Oetken	Pädagogische Hochschule Freiburg	DE, Deutschland
Mona Off	Ludwig-Maximilians-Universität	DE, Deutschland
Marijon Oltmann	CAU Kiel	DE, Deutschland
Prof. Dr. Annette Ostendorf	Universität Innsbruck	AT, Österreich
Johanna Oster	Hochschule Wismar	DE, Deutschland
Franziska Otto	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Kathrin Pape	Universität Stuttgart	DE, Deutschland
Julia Pargmann	Universität Hamburg	DE, Deutschland
Dr. Nina-Madeleine Peitz	Bundesinstitut für Berufsbildung	DE, Deutschland
Dr. Kathrin Petzold-Rudolph	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland
Matteo Pille	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Lisa-Marie Pilz	Universität Rostock	DE, Deutschland
Prof. Dr. Daniel Pittich	TU München	DE, Deutschland
Dr. Marion Pohl	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland

Vor- und Nachname	Organisation/Firma	Land
Monja Pohley	Technische Universität München	DE, Deutschland
Prof. Dr. Hans. J. Pongratz	Ludwig-Maximilians-Universität München	DE, Deutschland
Christoph Porcher	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Jan Pranger	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Jessica Preuß	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Jessica Prigge	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Jenny Raabe	Universität Kassel	DE, Deutschland
Dr. Frank Ragutt	Technische Universität Dortmund	DE, Deutschland
Prof. Dr. Andreas Rausch	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Thomas Retzmann	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Dr. Katja Richter	Forschungsinstitut betriebliche Bildung gGmbH	DE, Deutschland
Dr. Tim Richter-Honsbrok	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Prof. Dr. Elisabeth Riebenbauer	Universität Graz	AT, Österreich
Prof. Dr. Tamara Riehle	Universität Rostock	DE, Deutschland
Martin Ritter	TU Dresden	DE, Deutschland
Stefan Rodegast	Universität Leipzig	DE, Deutschland
Sönke Rogge	Berufliche Schule ITECH Elbinsel Wilhelmsburg	DE, Deutschland
Patricia Rohde	ME2BE Medien GmbH	DE, Deutschland
Dr. Sebastian Rohloff	Berufliche Hochschule Hamburg	DE, Deutschland
Marie Roos	Justus-Liebig-Universität Gießen	DE, Deutschland
Falk Rosentreter	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	DE, Deutschland
Yoke-Lee Roth	TU Dortmund	DE, Deutschland
Shana Rühling	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Ines Rüter	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	DE, Deutschland
Dr. Hannes Saas	RPTU Kaiserslautern-Landau	DE, Deutschland
Lena Sachse	Universität Osnabrück	DE, Deutschland
Niklas Sängler	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Nina Sarochan	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Levke Schacht	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Johannes Schäfers	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Viktoria Schatt	Forschungsinstitut für Betriebliche Bildung	DE, Deutschland
Jennifer Schauer	Technische Universität Dresden	DE, Deutschland
Annegret Scheller-Hornik	Bergische Universität Wuppertal	DE, Deutschland
Stanley Schilling-Friedemann	Universität Leipzig	DE, Deutschland
Benjamin Schimke	Bergische Universität Wuppertal	DE, Deutschland
Michaela Schinko	PH OÖ	AT, Österreich
Prof. Dr. Reiner Schlausch	Universität Flensburg	DE, Deutschland
Dr. Maren Schlegler	Frankfurt University of Applied Sciences	DE, Deutschland
Prof. Dr. Juliana Schlicht	Pädagogische Hochschule Freiburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Tobias Schlömer	Helmut-Schmidt-Universität Hamburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Christian Schmidt	Justus-Liebig-Universität Gießen	DE, Deutschland
Falko Schmidt	Friedrich-Schiller-Universität Jena	DE, Deutschland
Jacqueline Marie-Charlotte Schmidt	Universität Leipzig	DE, Deutschland
Simon Schmitt	TU München	DE, Deutschland
Maria-Luisa Schmitz	Universität Zürich	CH, Schweiz
Birgit Schneider	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	DE, Deutschland
Jennifer Schneider	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Prof. Dr. Christiane Schopf	Wirtschaftsuniversität Wien	AT, Österreich
Dr. Claudia Schreier	Bundesinstitut für Berufsbildung	DE, Deutschland
Peter Schulze	Technische Universität Dresden	DE, Deutschland
Adele Schulze Niehoff	OVGU	DE, Deutschland
Prof. Dr. Friedhelm Schütte	TU Berlin	DE, Deutschland
Jana Schwede	Universität Paderborn	DE, Deutschland

Vor- und Nachname	Organisation/Firma	Land
Franziska Schwehm	PH Freiburg	DE, Deutschland
Karen Schwien	Helmut-Schmidt-Universität	DE, Deutschland
Prof. Dr. Susan Seeber	Georg-August-Universität Göttingen	DE, Deutschland
Prof. Dr. Jürgen Seifried	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Astrid Seltrecht	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Sibylle Sexson	FH Münster	DE, Deutschland
Dr. Silke Seyffer	Hochschule der BA	DE, Deutschland
Dr. Christin Siegfried	Georg-August-Universität Göttingen	DE, Deutschland
Prof. Dr. Jens Siemon	Universität Hamburg	DE, Deutschland
Barbara Sloane	Eusl-Verlag	DE, Deutschland
Christina Sotiriadou	Universität Stuttgart, Institut für Erziehungswissenschaft	DE, Deutschland
Thomas Speck	BvLB	DE, Deutschland
Lukas Spirgi	Universität St.Gallen (HSG)	CH, Schweiz
Dr. Steffen Spitzner	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Georg Spöttl	Universität Bremen	DE, Deutschland
Manuela Stärk	JLU Giessen und Universität Kassel	DE, Deutschland
Dr. Nikolaus Steffen	Uni Flensburg	DE, Deutschland
Dr. Christian Steib	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	DE, Deutschland
Lisa Stobbe	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland
Patrick Stobbe	Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg	DE, Deutschland
Michaela Stock	Universität Graz	AT, Österreich
Prof. Dr. Philipp Struck	Katholische Hochschule Mainz	DE, Deutschland
Karen Struve	Berufliche Schule ITECH Elbinsel Wilhelmsburg BS14	DE, Deutschland
Simone Stütz	Johannes Kepler Universität Linz	AT, Österreich
Anna Stytsenko	TU Dresden	DE, Deutschland
Merve Suna	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Georg Tafner	Humboldt-Universität zu Berlin	DE, Deutschland
Prof. Dr. Katrin Temmen	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Marian Thiel de Gafenco	Universität Kassel	DE, Deutschland
Dr. Christiane Thole	Universität Hamburg	DE, Deutschland
Dr. Anne Traum	Universität Rostock	DE, Deutschland
Dr. Dominik Tress	CAU / IQSH	DE, Deutschland
Regina Trittin	Universität Rostock	DE, Deutschland
Dr. Elena Tsarouha	Hochschule Esslingen	DE, Deutschland
Mats Vernholz	Universität Paderborn	DE, Deutschland
Simon Vollmer	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops	Christian-Albrechts-Universität	DE, Deutschland
Clara Vonhof	Universität Mannheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Matthias Vonken	Universität Erfurt	DE, Deutschland
Elisa Wagner	Universität Leipzig	DE, Deutschland
Julia Waldorf	Bergische Universität Wuppertal	DE, Deutschland
Prof. Dr. Anja Walter	TU Dresden	DE, Deutschland
Valeska Christine Walter	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit	DE, Deutschland
Prof. Dr. Julia Warwas	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Michael Weber	Universität Stuttgart	DE, Deutschland
Prof. Dr. Susanne Weber	LMU München	DE, Deutschland
Julia Katharina Weiß	Universität Hohenheim	DE, Deutschland
Prof. Dr. Bärbel Wesselborg	Fliedner Fachhochschule	DE, Deutschland
Prof. Dr. Ulrike Weyland	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	DE, Deutschland
Lona Widmer	EHB	CH, Schweiz
Stephanie Wiens	HSBI Hochschule Bielefeld	DE, Deutschland

Vor- und Nachname	Organisation/Firma	Land
Prof. Dr. Karl Wilbers	Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg	DE, Deutschland
Torben Wilke	Europa-Universität Flensburg	DE, Deutschland
Prof. Dr. Lars Windelband	Karlsruher Institut für Technologie	DE, Deutschland
Prof. Dr. Esther Winther	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Dr. Markus Wochnik	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)	DE, Deutschland
Cennet Yilmaz	Universität Duisburg-Essen	DE, Deutschland
Robert Zander	Universität Leipzig	DE, Deutschland
Prof. Dr. Birgit Ziegler	Technische Universität Darmstadt	DE, Deutschland
Dirk Zimmermann	Leibniz Universität Hannover	DE, Deutschland
Prof. Dr. Olga Zlatkin-Troitschanskaia	Johannes Gutenberg Universität Mainz	DE, Deutschland
Prof. Dr. Andreas Zopff	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	DE, Deutschland



Meet the Editor

Mittwoch, 06.09.2023, 18.30 Uhr

Zeitschriften:

- 1 Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online (bwp@)
- 2 berufsbildung (bb)
- 3 Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP)
- 4 Bildung und Beruf (BuB)
- 5 Educational Design Research – An International Journal for Design-Based Research in Education (EDeR)
- 6 Empirical Research in Vocational Education and Training (ERVET)
- 7 International Journal for Research in Vocational Education and Training (IJRVET)
- 8 International Journal of Training and Development (IJTD)
- 9 Journal of Vocational Education and Training (JVET)
- 10 lernen und lehren (l&l)
- 11 Vocations and Learning: Studies in Vocational and Professional Education
- 12 Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW)

bwp@ ... ist seit 2001 unter der Adresse www.bwpat.de eine open access Online-Fachzeitschrift für alle an der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Interessierten.

Zielgruppen sind Berufs- und Wirtschaftspädagog:innen an den Universitäten in Lehre, Forschung und im Studium, in der Schule, in der betrieblichen und institutionellen Aus- und Weiterbildung und in der Bildungsverwaltung.

Es werden zwei inhaltlich ausgerichtete Ausgaben pro Jahr veröffentlicht, für die 8-9 Monate vor Erscheinen ein *Call for Papers* online und über den monatlichen Newsletter kommuniziert wird. Eingereicht wird ein ca. einseitiges Exposé, das verdeckt reviewt wird und im positiven Fall zur Aufforderung einen Beitrag einzureichen führt. Alle publizierten Beiträge haben ein *double-blind Review* durchlaufen und werden von den Autor:innen einem der folgenden Formate

- F** Forschungsbeiträge
- D** Diskussionsbeiträge
- B** Berichte & Reflexionen
- P** Aus der Praxis

zugeordnet.

Die einzelnen Ausgaben werden von zwei **bwp@** Herausgeber:innen und ein bis zwei Gast-Herausgeber:innen betreut und herausgegeben.

Die **bwp@** Herausgeber:innen sind:

- @ Prof. Dr. **Karin Büchter** (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
- @ Dr. **Franz Gramlinger** (RQB im OeAD, Wien)
- @ Prof. Dr. **H.-Hugo Kremer** (Universität Paderborn)
- @ Prof. Dr. **Nicole Naeve-Stoß** (Universität zu Köln)
- @ Prof. Dr. **Karl Wilbers** (Universität Erlangen-Nürnberg)
- @ Prof. Dr. **Lars Windelband** (Karlsruher Institut für Technologie KIT)

bwp@ Autor:innen können mit ihren Login-Daten **Stellenausschreibungen** selbst auf www.bwpat.de hochladen, Hinweise auf **neue, eigene Publikationen** veröffentlichen und **Termine** eintragen.

Daten und Fakten:

Auf **bwp@** – und mittlerweile auch im VET Repository des BIBB – sind

1662 Beiträge von **1675 Autor:innen** in

44 Ausgaben, **24 Spezial-Ausgaben** und **7 Profilen** online.

Weitere Formate: **bwp@ Zwischentöne** und **bw pods** (<https://bwpat.podigee.io/>)

Unsere Kanäle: <https://www.youtube.com/c/bwpatonline> und
<https://twitter.com/bwpat>

Alle Inhalte sind frei und ausschließlich online auf www.bwpat.de zugänglich, publiziert werden die Beiträge unter einer CC-BY-SA Lizenz.

bwp@ ist seit 22 Jahren eine unabhängige Zeitschrift und finanziert sich ausschließlich über Kooperationspartner und Spenden.

www.bwpat.de | ISSN 1618-8543 | **bwp@** 2001–2023

berufsbildung

Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog

Herausgeberin und Herausgeber

Prof.in Dr.in Marianne Friese, Universität Gießen

Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Duisburg-Essen



berufsbildung – Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog ist eine Plattform für Entwicklungen und Diskussionen auf dem Gebiet der Berufsbildung. Aktuelle Themen der wissenschaftlichen Debatte, berufspädagogische Innovationen und Fragen der bundesdeutschen, europäischen und internationalen (Berufs-)Bildungspolitik werden ebenso thematisiert wie Erfahrungen aus der innovativen Berufsbildungspraxis und der Berufsbildungsforschung.

Zielgruppe

berufsbildung richtet sich an Wissenschaftler:innen, Studierende, Lehrende in Schule und Betrieb sowie in weiteren Handlungsfeldern der beruflichen Bildung, Weiterbildung und Beratung.

Review-Verfahren

berufsbildung handhabt ein Peer-Review-Verfahren zur Qualitätssicherung. Alle Beiträge durchlaufen einen Review-Prozess durch die jeweiligen Heftbetreuer:innen sowie durch die Herausgeberin und den Herausgeber.

Auflage

500 Exemplare

Erscheinungsweise

4 Ausgaben pro Jahr als Print + E-Journal

Themen der nächsten Ausgaben

Arbeitsmarktgeförderte Berufsbildung

Fachdidaktik Care Work

Berufsbildungszusammenarbeit

Exzellente Lernorte/Innovet

Digital Leadership in der beruflichen Bildung und KI

(Betriebliche Weiterbildung und) Lernen im Prozess der Arbeit

Call for Papers

Sie möchten in der Zeitschrift *berufsbildung* veröffentlichen? Beitragsvorschläge sind stets willkommen. Bitte senden Sie Ihr Exposé an die Redaktion.

Redaktion

Barbara Sloane

Eusl-Verlagsgesellschaft

E-Mail: info@eusl-verlag.de



www.wbv.de/zeitschrift-berufsbildung

Beiratsmitglieder

Prof.in Dr.in Alexandra Brutzer

Prof. Dr. Uwe Faßhauer

Prof. Dr. Dietmar Frommberger

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Prof. Dr. Dietmar Heisler

Prof. Dr. Michael Heister

OStD Thomas Hochleitner

Prof.in Dr.in Rita Meyer

Prof.in Dr.in Manuela Niethammer

Prof.in Dr.in Susan Seeber

Herstellung, Verlag, Vertrieb sowie Betreuung der Abonnent:innen

wbv Publikation

ein Geschäftsbereich von wbv Media GmbH & Co. KG

E-Mail: service@wbv.de

BIBB-Fachzeitschrift mit umfassendem Online-Angebot

Inhaltliche Ausrichtung

Die BWP veröffentlicht wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zu aktuellen Fragen der Berufsbildung. Jede Ausgabe widmet sich einem Themenschwerpunkt. Weitere Beiträge gibt es in den offenen Rubriken „Aus Forschung & Praxis“ und „Berufe“.



Die BWP richtet sich an eine breite Leserschaft von Fachvertreterinnen und -vertretern aus Wissenschaft, Politik und Praxis der Berufsbildung.

Ziel ist es, den fachlichen Austausch zwischen ihnen zu initiieren bzw. zu unterstützen. Was heißt das konkret? Wissenschaftliche Fachbeiträge sollen immer die Handlungsrelevanz der theoretischen Überlegungen oder der Forschungsergebnisse deutlich machen. Informationsbeiträge aus der Praxis sollen nicht nur Erfahrungen beschreiben, sondern mit Blick auf den Fachdiskurs reflektieren.

Die BWP erscheint vier Mal im Jahr und wird durch ein [Online-Portal](#) ergänzt. Hier finden sich neben sämtlichen seit 1972 erschienenen Ausgaben Electronic Supplements, Podcasts, Infografiken und Themendossiers zum kostenfreien Download.

Acht Mal im Jahr erscheint ein BWP-Newsletter. Die BWP erscheint im Jahr 2023 im 52. Jahrgang.

Kriterien/Voraussetzungen für eine Publikation und Begutachtung

Beitragsideen können zum Themenschwerpunkt oder für die offenen Rubriken eingereicht werden. Zum Themenschwerpunkt gibt es einen Call for Papers.

Autorinnen und Autoren, die einen Beitrag einreichen möchten, schicken eine kurze Info an bwp@bibb.de. Umfang, Veröffentlichungszeitpunkt und inhaltliche Konzeption des Beitrags werden mit der Redaktion auf der Grundlage eines Exposés abgestimmt. Für das Exposé stellt die Redaktion ein Raster zur Verfügung.

Die BWP veröffentlicht nur Originalbeiträge, die noch nicht in anderen Print- oder Online-Medien publiziert worden sind.

Zur Veröffentlichung eingereichte Fachbeiträge werden durch jeweils zwei Mitglieder des BWP-Redaktionsgremiums (s.u.) schriftlich begutachtet. Die Begutachtung erfolgt anhand von [Beurteilungskriterien](#). Die Gutachten werden im Redaktionsgremium diskutiert. Autorinnen und Autoren erhalten auf dieser Grundlage eine Rückmeldung mit Überarbeitungshinweisen.

Trotz dieses Begutachtungsverfahrens ist die BWP keine referierte Fachzeitschrift, da das Verfahren zwei zentrale Kriterien referierter Journals nicht erfüllt: double blind und externe Begutachtung. Warum ist das so? Das Feedback aus dem Redaktionsgremium versteht sich eher als ein kollegiales, denn als ein gutachterliches. Zudem werden die Beiträge im Vorfeld eng zwischen Redaktion und Autorinnen/Autoren (auf Basis von Exposés) abgestimmt.

Herausgeber und Redaktionsgremium

Herausgeber der BWP ist der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Die Redaktion der BWP ist im BIBB in der Stabsstelle „Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste“ angesiedelt.

Ein [Redaktionsgremium](#) berät die Redaktion bei der Themen- und Heftplanung sowie bei der Autorenakquise und der Qualitätssicherung der Einzelbeiträge. Dem Redaktionsgremium gehören jeweils vier wiss. Mitarbeiter/-innen des BIBB und vier externe Fachvertreter/-innen aus Wissenschaft und Praxis an, darunter je eine Person aus der Schweiz und aus Österreich. Mitglieder des Redaktionsgremiums werden für drei Jahre durch den Präsidenten des BIBB berufen.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Im BWP-Portal finden sich entsprechende [Hinweise](#).

Open Access

Die BWP erscheint hybrid (gedruckt und online) im Sinne des Open Access.

Alle Ausgaben und Beiträge können kostenfrei aus dem Online-Archiv heruntergeladen werden. Hinweise zu den [Nutzungs- und Verwertungsmöglichkeiten](#) finden sich im BWP-Portal. Möglich sind Vervielfältigungen für den privaten Gebrauch und die Nutzung der Dokumente in Unterricht und Wissenschaft, insbesondere zum Zweck der nicht kommerziellen wissenschaftlichen Forschung. Eine Archivierung und Weiterverbreitung der Volltexte auf elektronischen Datenträgern oder auf einem anderen Server ist hingegen nicht erlaubt. Es kann jedoch von jedem Server auf die Beiträge verlinkt werden.

Alle BWP-Beiträge sind bei der Deutschen Nationalbibliothek gemeldet und somit langzeitarchiviert.

Kontakt zur Redaktion

BWP-Redaktion
Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
E-Mail: bwpp@bibb.de
Telefon: 0228-107-1723
www.bwp-zeitschrift.de

Verantwortliche Redakteurin: Christiane Jäger



Archiv mit sämtlichen
Beiträgen seit 1972



Podcasts ergänzend
zu jeder Ausgabe



Kostenloser
Download



BWP-
Newsletter



QR-Code
zur Webseite

Bildung und Beruf

ZEITSCHRIFT DES BUNDESVERBANDES
DER LEHRKRÄFTE FÜR BERUFSBILDUNG E.V.



<https://www.bvlb.de/bildung-und-beruf/>

Inhaltliche Ausrichtung:

Das inhaltliche Spektrum der Beiträge umfasst sämtliche Themen der Berufsbildung in den Bereichen Schule, Betrieb und Hochschule. Dabei können sowohl Ergebnisse empirischer Forschungsarbeiten als auch theoretische Arbeiten zur Berufsbildung eingereicht werden.

Kriterien/Voraussetzung für eine Publikation:

Die Beiträge sollen sowohl wissenschaftlich ausgerichtet sein, aber auch einen direkten Bezug zum Tätigkeitsfeld der Lesergruppe (Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen) aufweisen. Es sollte sich um Originalbeiträge handeln.

Herausgeber*innen:

Hrsg.: Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e. V.

Wissenschaftliche Redaktion: Prof. Dr. Martin Lang, Universität Duisburg-Essen
Martin.Lang@uni-due.de

Hinweise für Autor*innen:

Die Beiträge sollten einen Umfang von ca. 35.000 Zeichen haben.

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 38.000 Exemplare

Open Access (ja/hybrid/nein):

Ab Januar 2024 wird die Zeitschrift online und print verfügbar sein. Technische Einzelheiten hierzu sind noch in der Umsetzung.

Educational Design Research – An International Journal for Design-Based Research in Education (EDeR)

5



Educational Design Research
An International Journal for Design-Based Research in Education

Scope

EDeR is seeking contributions on Design-Based Research within the educational sciences. All kinds of educational contexts can be addressed, such as higher education, adult education & professional training, vocational education, school education, and so forth.

We welcome contributions on Design-Based Research from pedagogical, psychological, sociological, economic, information-technological perspectives, as long as they focus on educational problems and challenges.

Furthermore, we also encourage contributions that focus on methodological and conceptual challenges and the further development of the Design-based Research approach within the educational sciences.

Types of Contributions

Academic Articles

Academic Articles are original, full-length, substantive articles that might address, for example, ...

- theoretical and methodological aspects of Design-Based Research
- the conceptualisation of Design-Based Research projects
- results from different phases of Design-Based Research projects
- the exposition of complete Design-Based Research projects
- or any other topic that fits the overall publication scope of EDeR.

Academic Articles should remain within a 10.000 words limit. EDeR publishes Academic Articles either in English, or German.

Practice Illustrations

Practice Illustrations might describe for example ...

- elements of Design-Based Research that address specific practice objectives
- practice innovations that can inform and stimulate Design-Based Research
- additional, illustrative materials linked to a particular Academic Article

Practice Illustrations should remain within a 6.000 words limit. EDeR publishes Practice Illustrations either in English, or German.

Discussion Articles

Discussion Articles are another important form of contributing to EDeR. They are elicited by the journal editors as a direct reply to an original Academic Article that has already been evaluated and approved for publication within EDeR. These articles are meant to go beyond a mere critique of a given Academic Articles and ideally open up a wider discourse horizon to stimulate further discussion and exchange.

We also encourage all readers who feel inclined to respond with a Discussion Article to a particular contribution published in EDeR to get in touch with the editor-in-chief.

Discussion Articles should remain within a 6000 words limit and correspond to the language (English or German) used in the original Academic Article they refer to.

Review Process & publication

Each submission is reviewed by two peers in a double-blind procedure.

We encourage emerging researchers such as doctoral students to submit their work. We offer the possibility to provide a text mentor who offers feedback on the way to submission and prior to the double blind review.

Accepted submissions are published immediately after editing in an “online first” section and then added to the following issue.

We publish 1-3 special issues per year.

Contact

Prof. Dr. Tobias Jenert (Chief Editor)
University of Paderborn

tobias.jenert@uni-paderborn.de

Empirical Research in Vocational Education and Training (ERVET)

6



springer.com

Empirical Research in Vocational Education and Training
Editor-in-Chief: Stefan Wolter

- ▶ Provides a platform for original empirical investigations in the field of professional, vocational and technical education
- ▶ Fills a gap in the literature focusing on empirically-oriented academic research and stimulating the interest in strengthening the vocational part of the educational system
- ▶ Appeals not only to academics and researchers, but also to policymakers, policy planners and administrators, school-leaders and trainers

Electronic access

ervet-journal.springeropen.com

Facts 2022

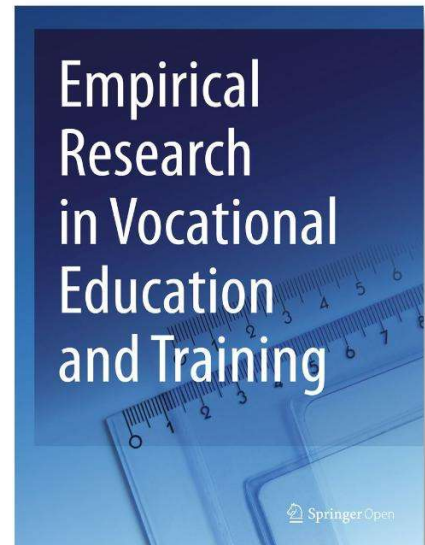
Impact Factor 1.3

177,714 downloads

61 Altmetric mentions

The journal is indexed by

- ▶ Scopus, ESCI
- ▶ SCImago
- ▶ ERIH PLUS
- ▶ DOAJ
- ▶ EBSCO Education Source
- ▶ ProQuest Education Journals
- ▶ Google Scholar
- ▶ OCLC
- ▶ Summon by Serial Solutions



Contact

Marius Jung

Senior Publisher

+4930827875199

marius.jung@springer.com

The main focus of this journal is to provide a platform for original empirical investigations in the field of professional, vocational and technical education, **comparing the effectiveness, efficiency and equity of different vocational education systems** at the school, company and systemic level. The journal fills a gap in the existing literature **focusing on empirically-oriented academic research** and stimulating the interest in strengthening the vocational part of the educational system.

Contributions published in this journal cast new light on a broad range of topics related to teaching and learning in vocational education, such as **pedagogy practices, apprenticeship, competence development, validation of test instruments and assessment**, professional challenges with certain **labour-market conditions**, and **classroom experience**. Offering evidence and reports from basic education and training to continuous or adult learning, Empirical Research in Vocational Education and Training will appeal not only to academics and researchers in the field of vocational education, but also to policy-makers, policy planners and administrators, school-leaders and trainers.

Giving authors in their area of expertise the opportunity to **publish open access**

- ▶ High visibility thanks to **unrestricted online access**
- ▶ **Rigorous peer-review** and high-quality author services
- ▶ Creative Commons licensed – **authors retain copyright**
- ▶ **Citation tracking** and inclusion in bibliographic databases
- ▶ Easy **compliance with open access mandates**



Discover thematic series

Collections of articles focusing on specific themes and hot topics are available now on <http://ervet-journal.springeropen.com/articles/collections>

Transitions – Research with longitudinal data

Transitions of adolescents and young adults within the educational system and the labor market.

Assessment of domain-specific professional competencies

National and international perspectives on modeling and assessing professional competencies in higher education.

Technology-based assessment of domain-specific work-related competences

A broader understanding of competence that goes beyond knowledge reproduction in traditional testing and measurement of outcomes of educational efforts.

Currently no article processing fees

Empirical Research in Vocational Education and Training is an initiative of the Swiss State Secretariat for Education, Research and Innovation (SERI), in collaboration with the German Federal Institute for Vocational Education and Training (BiBB). The publication costs for the journal are covered by Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Bern, Switzerland, so **authors do not need to pay an article-processing charge**.

The journal encourages the **submission of high-quality contributions** aimed at:

- sharing **comprehensive accounts on vocational education**
- improving the **quality and appeal of vocational/professional pathways**, and
- keeping up with **current changes** on the labour market.

Topics addressed through contributions within the journal might include, but will not be restricted to:

- international comparisons of vocational education systems
- the relationship between context and learning in vocational settings
- measurement of competencies in vocational education and training
- the relationship between the labour market and vocational education
- educational pathways and returns to vocational education and training
- evaluations of reforms in vocational education and training
- efficient workplace learning settings and outcomes
- learning throughout working lives.

The journal has an **international multidisciplinary editorial board** and also an advisory board with leading international academics in the fields of pedagogy, political science, psychology, sociology and economics.

International Journal for Research in Vocational Education and Training (IJRVET)

7

International Journal for Research in Vocational Education and Training (IJRVET)

Homepage: <https://www.ijrvet.net>

About the Journal:

The International Journal for Research in Vocational Education and Training (IJRVET) is a **double blind peer-reviewed journal**. This journal provides **full open access** to its content on the principle that making research freely and independently available to the science community and the public supports a greater global exchange of knowledge and the further development of expertise in the field of technical and vocational education and training (TVET). IJRVET is since the beginning independent from any non-scientific third party funding. The establishment of the journal was supported between 2013 and 2014 with grants from the European Educational Research Association (EERA). All members of IJRVET work on a honorary basis. The journal is hosted by Hamburg University Press, the publishing house of the Hamburg State and University Library, Germany.

Publisher:

IJRVET is the official journal of VETNET (founded in 1996), the *European Research Network in Vocational Education and Training* (umbrella organisation: EERA European Educational Research Association), supported by CINTERFOR (founded in 1963), the *Centro Interamericano para el Desarrollo del Conocimiento en la Formación Profesional/Inter-American Centre for Knowledge Development in Vocational Training* (a technical service of OIT Organización Internacional del Trabajo/ILO International Labour Organization).

Scope:

IJRVET covers all topics of VET-related research from pre-vocational education (PVE), initial vocational education and training (IVET) and career and technical education (CTE) to workforce education (WE), human resource development (HRD), professional education and training (PET) and continuing vocational education and training (CVET). Some themes within these areas are as follows:

- Comparison of VET cultures and governance of VET systems
- Qualifications frameworks, competence-based education and training, and competence assessment
- Work-based learning, skills matching and apprenticeship

- Teachers' and trainers' professional development
- VET careers, school-to-work transitions, vocational guidance and counseling
- Green skills, green jobs, greening TVET and sustainable development
- Social issues in VET and social impact of VET
- Transversal skills and transferable skills
- Pedagogic support by digital media
- Digitalisation of work and learning, industry 4.0 and industrial internet of things
- Permeability of the education system, hybrid qualifications & dual studies
- History of VET

Editorial Board:

Professor Dr. Karen Evans, UCL Institute of Education, United Kingdom,
 Professor Dr. Dr. h. c. Michael Gessler, University of Bremen, Germany (Editor-in-Chief),
 Professor Dr. Victor M. Hernandez, University of South Florida, USA,
 Honorary Professor Dr. Margaret Malloch, Victoria University, Australia,
 Professor Dr. Barbara E. Stalder, Bern University of Teacher Education, Switzerland,
 Professor Dr. Zhiqun Zhao, Beijing Normal University, China

Double blind peer-review:

Anonymised papers suitable for review are forwarded from the editorial office to at least two *external* reviewers not belonging to the editorial office or the editorial board. Review criteria are as follows:

- Ethics: The author has met research and publication ethics requirements.
- Relevance: The article is within the scope of the journal.
- Framework: The theoretical/conceptual/empirical framework is clearly presented and explained.
- Problem statement: The problem statement is clearly presented and explained.
- Research questions: The research questions are clearly presented and explained.
- Research methods: The research methods are appropriate and clearly presented.
- Results/findings/conclusions: The results/findings/conclusions are adequately and clearly presented and discussed.

Indexation:

Scopus, Web of Science™, EBSCO, ERIC, ProQuest, DOAJ, VotedPlus ...

Ranking:

Scimago Journal Rank (SJR): Q2 in 2022

International Journal of Training and Development (IJTD)

8

Training and development are increasingly important strategies for coping with important social, organisational and individual challenges. The International Journal of Training and Development (IJTD), established in 1997, as an internationally recognised journal is a scholarly forum for debate, theoretical development and the reporting of high-quality original, conceptual or empirical research – whether quantitative or qualitative – aimed at the academic and wider communities, as well as those engaged in public policy formulation and implementation.

Aims and Scope

The principal purpose of the IJTD is to encourage an international dialogue in the field of training and development. It also aims to strengthen links between academic work and policy and practice. Therefore, the journal follows an international and comparative approach and publishes research ranging from empirical, theoretical, conceptual and methodological to more policy-oriented work in the field of training and development.

Areas of focus include:

- The aims and purposes of training and development
- The determinants of training
- Training and development practice
- Policy and strategy

The scope of the IJTD is not limited to these areas and potential contributors should not be deterred if their work lies outside these areas.

The IJTD seeks to be genuinely multi-disciplinary as well as methodologically diverse and these concerns are reflected in editorial policy. Both international and comparative work with emerging issues and developments as well as articles adopting interdisciplinary or mixed methods approaches are welcome.

When evaluations or empirical studies of training programs or model testing are considered, the implications should be applicable to a wider contextual discussion and involve addressing broader conceptual issues.

Indicators



The IJTD is a Clarivate Emerging Sources Citation Index (ESCI) Journal in the category "Management" with a **2022 Journal Impact Factor of 1,8**.



Submission

The IJTD offers free format submission for a simplified and streamlined submission process. For a submission, the author's guidelines should be followed. The manuscript may contain between 5000 and 8000 words.

Because IJTD follows a double-blind peer review policy, the manuscript should be anonymised and a separate title page containing author details should be prepared. Papers will only be sent to review if the Editor-in-Chief determines that the paper meets the appropriate quality and relevance requirements.

Further details can be found on the IJTD website under the author guidelines: <https://onlinelibrary.wiley.com/page/journal/14682419/homepage/forauthors.html>

Usually, four issues are published annually. Papers are released either under the terms of the journal's standard copyright agreement, or open access. Open access can have a positive impact on usage, citations and attention.

Editor-in-Chief

Prof. Dr. Matthias Pilz, University of Cologne, Germany

Associate Editors

Prof. Kothandaraman Kumar, Indian Institute of Management Bangalore, India

Assoc. Prof. Dr. Jun Li, Tongji University, China

Asst. Prof. Dr. Jay Plasman, Ohio State University, USA

Prof. Dr. Volker Wedekind, University of Nottingham, UK

& over 70 international editorial board members

We are looking forward to your submission!

Author Guidelines:

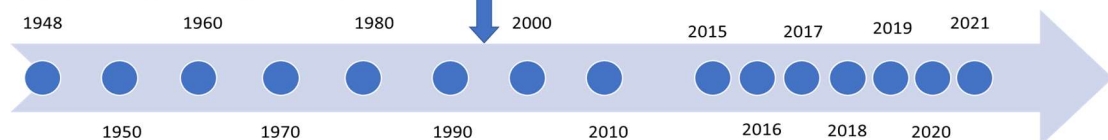
<https://onlinelibrary.wiley.com/page/journal/14682419/homepage/forauthors.html>



<https://www.onlinelibrary.wiley.com/journal/14682419>



The Vocational Aspect of Education renamed the *Journal of Vocational Education & Training* in 1996

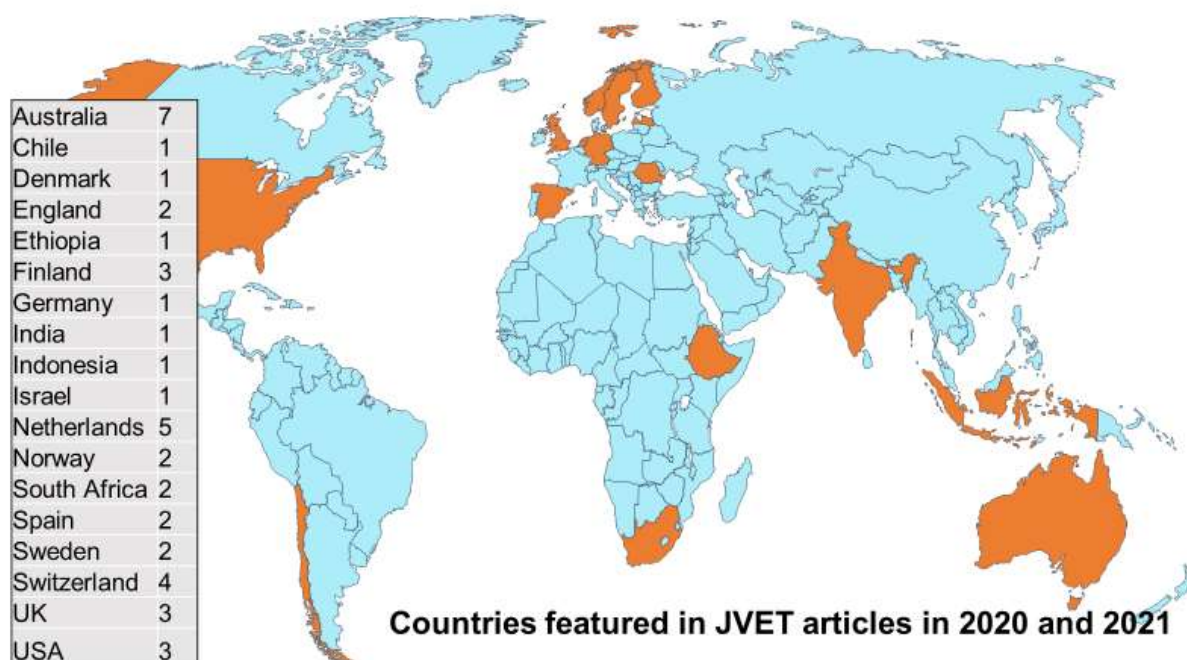


Strong vocational education research community

- | | |
|---|-----------------------|
| • JVET | 75 th year |
| • Education + Training | 65 th year |
| • International Journal of Training Research | 38 th year |
| • Journal of Education & Work | 36 th year |
| • International Journal of Training and Development | 27 th year |
| • Vocations and Learning | 16 th year |

Our international scope since 1948

- *Les Centres d'Apprentissage: An account of the French Apprenticeship Schools* by T. A. Hempstock (1948)
- *Vocational education in the United States* by Benjamin J. Novak (1949)
- *The training of teachers of commercial subjects in New Zealand* by T. L. James (1950)



Some recent Special Issues

- 2020 – Perspectives on enhancing the standing of vocational education and the occupations that it serves (Editor: Stephen Billett)
- 2021 – Towards an international comparative history of vocational education and training (Editors: Philipp Gonon and Thomas Deissinger)
- 2022 – Knowledge and expertise in vocational education and training (Editors: Jim Hordern, Yael Shalem, Bill Esmond and Daniel Bishop)
- 2023 – TVET Race and Ethnicity in the global south and north (Editors: James Avis, Kevin Orr, Joy Papier and Paul Warmington)

Zeitschrift der Bundesarbeitsgemeinschaften für Berufsbildung in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik und Fahrzeugtechnik e. V.

lernenundlehren.de

bag-elektrometall.de



Eine Zeitschrift für alle, die in betrieblicher Ausbildung, berufsbildender Schule, Hochschule oder Erwachsenenbildung, Verwaltung oder Gewerkschaften in den Berufsgruppen der Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik und Fahrzeugtechnik tätig sind.

Inhalte von „lernen & lehren“:

- Veränderung von Arbeit und Ausbildung
- Berufe, Berufsbilder und Curricula
- Ausbildung und Unterricht an konkreten Beispielen
- Technische, soziale und bildungspolitische Fragen beruflicher Bildung
- Besprechung aktueller Literatur
- Innovationen in Ausbildung und Unterricht

Bezug von „lernen & lehren“

- Heftpreis
14,95 Euro („lernen & lehren“ erscheint vierteljährlich)
- Mitgliedschaft BAG
42 Euro Regelmitgliedschaft oder 20 Euro (Studierende, Personen im Vorbereitungsdienst); 200 Euro Juristische Personen (wie Schulen, Ausbildungsbetriebe)
(Im Mitgliedsbeitrag der Bundesarbeitsgemeinschaften ist der Bezug der Zeitschrift „lernen & lehren“ enthalten.)

Publikation und Begutachtung

Jede Ausgabe der Zeitschrift „lernen & lehren“ hat einen **Heftschwerpunkt**. Da die Planungen der Beiträge zu den Schwerpunkten einen sehr großen zeitlichen Vorlauf (bis zu einem Jahr) erfordern, bitten wir um frühzeitige Ankündigung eines Publikationsvorhabens. Im Rahmen des Heftschwerpunktes sind sowohl **theoretische als auch praktische Beiträge** vorgesehen.

Die geplanten Schwerpunkte der jeweils folgenden Hefte sind auf der Internetseite der Zeitschrift zu finden.

lernenundlehren.de → Mitwirken → Themenvorschau

Darüber hinaus verfügt jedes Heft über die **Rubrik „Forum“**. Dafür suchen wir ständig Autorinnen und Autoren aus der Berufsbildungspraxis und -theorie, die ihre Konzepte und Überlegungen einem breiteren Publikum bekannt machen möchten. Beiträge zum Forum können jederzeit eingereicht werden.

Die Begutachtung der Beiträge erfolgt durch die Herausgeber in einem Peer-Review-Verfahren. Die Schriftleitung unterstützt gerne Autorinnen und Autoren, die erstmals etwas publizieren möchten.

Herausgeber

Prof. Dr. Axel Grimm, Flensburg
Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Spöttl, Bremen

Prof. Dr. Volkmar Herkner, Flensburg
Dr. Michael Tärre, Hannover

Kontakt zur Schriftleitung

Prof. Dr. Torben Karges
Europa-Universität Flensburg
Berufsbildungsinstitut Arbeit
und Technik (biat)
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg

OStR Dr. Tim Richter-Honsbrok
Leibniz Universität Hannover
Institut für Berufswissenschaften
der Metalltechnik
Appelstraße 9
30167 Hannover

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Allgemeine Hinweise für Autorinnen und Autoren zu Einreichung und Review sowie konkret zur Formatierung von Beiträgen finden sich auf der Internetseite von „lernen & lehren“.

lernenundlehren.de → Mitwirken → Hinweise für Autorinnen und Autoren

Open Access

„lernen & lehren“ erscheint im aktuellen Jahrgang gedruckt und online für Abonnentinnen und Abonnenten sowie Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaften. Ausgaben, die ein Jahr oder älter sind, werden im Open Access veröffentlicht.

lernenundlehren.de → Hefte → Heftarchiv

Vocations and Learning: Studies in Vocational and Professional Education

11

<https://www.springer.com/journal/12186>

Das Journal nutzt als Publikationsform Open Access.

Inhaltliche Ausrichtung:

Empirische Berufsbildungsforschung – nicht auf spezifische Berufe oder Professionen eingeschränkt. Die Einreichungen sollen jedoch berufliches Lernen oder berufliche Entwicklung fokussieren. Akzeptiert werden empirische Originalarbeiten (auch systematische Reviews) ohne Einschränkung auf bestimmte Methoden oder Verfahren.

Kriterien/Voraussetzungen für eine Publikation:

Die Artikel dürfen nicht bereits an anderen Stellen eingereicht oder veröffentlicht sein, es muss sich um bislang nicht veröffentlichte Originalarbeiten handeln. Vor einer Publikation durchlaufen alle Einreichungen ein anonymes Review-Verfahren (double-blind) in teilweise mehreren Stufen.

Herausgeber*innen:

Editor-in-Chief: Stephen Billett (Brisbane, AU), Christian Harteis (Paderborn, DE)

Associate Editors: Sarojni Choy (Brisbane, AU), Kaija Collin (Jyväskylä, FI),
Laurent Filliettaz (Genf, CH), Andreas Rausch (Mannheim, DE)

Hinweise für Autor*innen:

Die Artikel sollen ein internationales Publikum adressieren, spezifische nationale Eigenheiten müssen eventuell erläutert werden. Die Autor*innen können bis zu drei Vorschläge für potenzielle Reviewer*innen machen.

Kennzahlen 2022:

Impact Factor (SSCI): 2,8 (2 Jahre), 2,5 (5 Jahre)

Durchschnittliche Frist von Einreichung bis zur ersten Entscheidung¹⁾: 22 Tage

Downloads: 134.635

¹⁾ Erste Entscheidung betrifft: direkte Ablehnung vs. Einleitung Review Verfahren

Inhaltliche Ausrichtung:

Die Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, gegründet 1892 von Oskar Pache, ist die im deutschsprachigen Raum führende wissenschaftliche Zeitschrift im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Die publizierten Aufsätze unterliegen den einschlägigen Kriterien eines strengen blind Review-Verfahrens. Neben den Referierten Beiträgen ist die ZBW dem Dialog mit der Praxis verpflichtet. So werden in der Rubrik Reflektierte Praxiserfahrungen theoretisch fundierte Beiträge publiziert, die sich auf die Lösung von konkreten Praxisproblemen richten. Das Forum bietet einen Rahmen zur Erörterung von ZBW-Beiträgen bzw. der Austragung disziplinärer Kontroversen und gibt Raum für die Vorstellung und Diskussion bildungs- und professionspolitischer Themen.



Hinweise für Autor*innen:

Wir möchten Sie bitten, Manuskriptvorschläge an die Redaktion (Prof. Dr. Ralf Tenberg: ralf.tenberg@tu-darmstadt.de) zu richten. Der Beitrag darf bisher nicht veröffentlicht sein (auch nicht in anderen Sprachen) und während des Begutachtungsverfahrens nicht andernorts zur Publikation eingereicht werden. Jedes Manuskript durchläuft ein Peer Review-Verfahren.

Herausgeber*innen:

Prof. Dr. Bernadette Dilger (Universität St. Gallen), Prof. Dr. Hubert Ertl (Bundesinstitut für Berufsbildung), Prof. Dr. Jürgen Seifried (Universität Mannheim), Prof. Dr. Peter F. E. Sloane (Universität Paderborn), Prof. Dr. Ulrike Weyland (Universität Münster), Prof. Dr. Birgit Ziegler (Technische Universität Darmstadt)

THEMENKATALOG
BERUFSPÄDAGOGIK

Franz Steiner Verlag

Pädagogik



Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis

Herausgegeben vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

BEZUGSINFORMATIONEN

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Format: 21 x 29,7 cm

Abonnement Stand 2023:

Abonnement jährlich: € 48,00 zzgl.

Versandkosten Inland: € 15,80

Versandkosten Ausland: auf Anfrage

Einzelheft: € 13,90 zzgl.

Versandkosten Inland: € 3,95

Versandkosten Ausland: auf Anfrage

Alle Preise inklusive MwSt.

ISSN 0341-4515

Die *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis* (BWP) publiziert wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zu aktuellen Fragen der Berufsbildung. Sie fördert damit den Austausch zwischen Bildungsforschung, Bildungspraxis und Bildungspolitik. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunktthema und bietet so eine fundierte und vielschichtige Aufbereitung einer gegebenen Fragestellung. Dabei werden nicht nur nationale, sondern auch internationale Entwicklungen berücksichtigt. Die Zeitschrift enthält zudem Nachrichten, Hinweise auf Veröffentlichungen und Veranstaltungen und dokumentiert Beschlüsse und Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses.

Die BWP richtet sich an Leserinnen und Leser in Bildungseinrichtungen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, in Betrieben, Behörden und Institutionen der Bildungs- und Arbeitsverwaltung sowie in Kammern, Verbänden und politischen Organisationen.

AUS DEM INHALT VON HEFT 2/2023

Rückläufige Bewerberzahlen, ein weiterhin bestehender Mismatch am Ausbildungsmarkt und wachsende Fachkräfteengpässe tragen dazu bei, dass die Frage, wie junge Menschen bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützt werden können, zunehmend virulent wird. Der Wahl eines passenden Berufs geht ein komplexer Orientierungs- und Entscheidungsprozess voraus. Doch wie kann dieser Prozess am Übergang von Schule in Ausbildung erfolgreich gestaltet werden? Welche Instrumente und Rahmenbedingungen erweisen sich dabei als förderlich?

In dieser BWP-Ausgabe geht es um die Frage der Wirksamkeit von Ansätzen zur beruflichen Orientierung. Hierzu sind Erkenntnisse aus aktuellen Interventions- und Evaluationsstudien von Interesse. Zudem sollen die Praxis beruflicher Orientierung einschließlich ihrer Kontextbedingungen kritisch reflektiert und Perspektiven zur Weiterentwicklung aufgezeigt werden.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Sprache *im* Beruf

Band 2 · 2019 · Heft 1

Franz Steiner Verlag

Kommunikation in der Aus- und
Weiterbildung – Forschung und Praxis

HERAUSGEGEBEN VON
Christian Efing | Joachim Hoefele | Florence Mourlhon-Dallies |
Astrid Neumann | Volker Rexing | Peter Weber

Sprache im Beruf

Kommunikation in der Aus- und
Weiterbildung – Forschung und Praxis

Herausgegeben von Christian Efing, Joachim
Hoefele, Florence Mourlhon-Dallies, Astrid Neu-
mann, Volker Rexing, Peter Weber

BEZUGSINFORMATIONEN

Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Format: 17 x 24 cm

Abonnement Stand 2023:

Print + Online jährlich: € 157,00; zzgl. Versandkosten
Print only jährlich: € 106,00; zzgl. Versandkosten

Versandkosten:

Inland: € 13,80 / Europa: € 18,80 / ROW: € 28,80

Einzelheft: € 58,-

Lieferung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei;
bei Versand ins Ausland zzgl. Versandkosten

Alle Preise inklusive MwSt.
ISSN 2569-1112

Sprache im Beruf (SprB) fokussiert aus For-
schungs- wie Praxis-Perspektive die Rolle, Funk-
tion und Erfordernisse von Sprache und kommu-
nikativem Handeln im Bereich der beruflichen
Aus- und Weiterbildung.

Angesprochen werden mit dieser Fachzeitschrift
in erster Linie akademisch und/oder profession-
nell engagierte Expertinnen und Experten in den
Feldern Sprachdidaktik, Angewandte Linguistik,
Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Aus- und Wei-
terbildung sowie Personalentwicklung.

AUS DEM INHALT VON AUSGABE 2/2019

Wissenschaftliche Beiträge: Przemyslaw
Wolski: Förderung der berufsbezogenen Ge-
sprächskompetenz durch interaktive Kommuni-

kationssysteme – theoretische Grundlagen und
praktische Anwendungen | Francesca Mazzilli:
Chatbots im DaF-Unterricht für Tourismus-
studierende | Pawel Szerszen: Linguistisch-
glottodidaktische Analyse der modernen elek-
tronischen Medien am Beispiel des Projekts
JASNE-Alles klar! | Ulrich Nill: Kompetenzorien-
tiertes Prüfen im Fach Deutsch | Elisa Tessmer &
Katharina Wehking: SPRINT (-Dual) – Berufliche
Chance oder Zwischenstation in die Chancenlo-
sigkeit?

Praktische Beiträge: Karin Ransberger & Birthe
Scheffler: Digitales Lernspiel „Ein Tag Deutsch –
in der Pflege“ | Ulrike Pospiech: Richtig: Schrei-
ben ist wichtig (2) – Rechtschreibung als „Berufs-
wunsch“



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

ZBW

Band 119 • 2023 • Heft 1

Franz Steiner Verlag

Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

HERAUSGEGEBEN VON

Bernadette Dilger

Hubert Ertl

Jürgen Seifried

Peter F. E. Sloane

Ulrike Weyland

Birgit Ziegler

REDAKTION

Ralf Tenberg

Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Herausgegeben von Bernadette Dilger, Hubert Ertl, Jürgen Seifried, Peter F. E. Sloane, Ulrike Weyland, Birgit Ziegler
Redaktion: Ralf Tenberg

BEZUGSINFORMATIONEN

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Format: 17 x 24 cm

Abonnement Stand 2023:

Print + Online Institution: € 262,40; zzgl. Versandkosten

Print + Online Privatpersonen: € 182,60; zzgl. Versandkosten

Versandkosten:

Inland: € 21,80 / Europa: € 30,80

Einzelheft: € 67,-

Lieferung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei;
bei Versand ins Ausland zzgl. Versandkosten

Alle Preise inklusive MwSt.

ISSN 0172-2875

Die *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, gegründet 1892 von Oskar Pache, ist die im deutschsprachigen Raum führende wissenschaftliche Zeitschrift im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Wissenschaftliche Beiträge unterliegen den einschlägigen Kriterien eines strengen *blind-review*-Verfahrens. Jeder Aufsatz wird von drei Gutachtern beurteilt. Damit erfüllt die ZBW die höchsten Qualitätsstandards in wissenschaftlich anspruchsvollen Fachzeitschriften. Neben den *Referierten Beiträgen* ist die ZBW dem Dialog mit der Praxis verpflichtet. So werden in der Rubrik *Reflektierte Praxiserfahrungen* theoretisch fundierte Beiträge publiziert, die sich auf die Lösung von konkreten Praxisproblemen richten. Das *Forum* bietet einen Rahmen zur Erörterung von ZBW-Beiträgen bzw. der Austragung disziplinärer Kontroversen und gibt Raum für die Vorstellung und Diskussion bildungs- und professionspolitischer Themen.

DIE ZEITSCHRIFT WIRD U.A. IN FOLGENDEN DATENBANKEN GELISTET:

IBR / IBZ | Russian Academy of Sciences Bibliographies | Ulrichsweb



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Professionalisierung der Gesundheitsberufe

Berufliche und hochschulische Bildung
im Spiegel aktueller Forschung

Herausgegeben von
Ulrike Weyland und Karin Reiber

Berufspädagogik

ZBW – Beiheft | 33

Franz Steiner Verlag

33

Ulrike Weyland / Karin Reiber (Hg.)

Professionalisierung der Gesundheitsberufe

Berufliche und hochschulische Bildung
im Spiegel aktueller Forschung

ZEITSCHRIFT FÜR BERUFS- UND WIRTSCHAFTS-
PÄDAGOGIK – BEIHEFT 33

2022. 348 Seiten mit 16 s/w-Abbildungen und
22 Tabellen

€ 69,-

978-3-515-13286-2 KARTONIERT

978-3-515-13288-6 E-BOOK

Den Gesundheitsberufen wird aufgrund ihrer Bedeutung für die Prävention und den Erhalt von Gesundheit ein hoher gesellschaftlicher Stellenwert attestiert – angesichts des demographischen Wandels mit steigender Tendenz. In jüngster Zeit hat die Corona-Pandemie zudem eindrücklich deutlich gemacht, dass ein belastbares Gesundheitssystem von großer Bedeutung für die Bevölkerung ist. Dabei nehmen die Akteure der Gesundheitsberufe eine prominente Rolle ein. Fachliche Anforderungen und gesellschaftliche Erwartungen an die Gesundheitsberufe haben zu einer Entwicklungsdynamik in der beruflichen Bildung geführt, die im wissenschaftlichen Diskurs verhandelt, mittels Theoriebildung und Modellierung analysiert und gestaltet sowie im Rahmen empirischer Zugänge erforscht wird. Der Band versammelt aktuelle Forschungsbeiträge zu den beruflichen Domänen Pflege und Gesundheit. Die jüngsten Herausforderungen im Kontext von Akademisierung, Digitalisierung und Fachkräftesicherung sind aktuelle Quer-

schnittsthemen, denen sich die Autorinnen und Autoren in einzelnen Schwerpunkten ebenso widmen.

DIE HERAUSGEBERINNEN

Ulrike Weyland ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik. Forschungsschwerpunkte: Professionalisierung beruflichen Bildungspersonals; Kompetenzmessung und Modellierung in den Gesundheitsberufen; Berufsorientierung und Fachkräftesicherung in den Gesundheitsberufen; Digitalisierung im Gesundheitsbereich.

Karin Reiber ist Professorin für Erziehungswissenschaft/Berufspädagogik und berufliche Didaktik Pflege. Arbeitsschwerpunkte: Berufliche Bildung im Kontext von Fachkräftesicherung; berufliche und berufspädagogische Kompetenzentwicklung Pflege im Zeichen von Professionalisierung.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Betriebliche Berufsbildungsforschung

Herausgegeben von
Lutz Bellmann, Hubert Ertl, Christian Gerhards
und Peter F. E. Sloane

Berufspädagogik

ZBW – Beiheft | 32

Franz Steiner Verlag

32

Lutz Bellmann / Hubert Ertl /
Christian Gerhards / Peter F. E. Sloane (Hg.)

Betriebliche Berufsbildungsforschung

ZEITSCHRIFT FÜR BERUFS- UND WIRTSCHAFTS-
PÄDAGOGIK – BEIHEFT 32

2022. 305 Seiten mit 19 s/w-Abbildungen
und 39 Tabellen

€ 64,-

978-3-515-13208-4 KARTONIERT

978-3-515-13209-1 E-BOOK

Die betrieblich orientierte Ausbildung ist ein Kernaspekt des beruflichen Bildungssystems in Deutschland. Die aktuelle Lage des Ausbildungsmarktes ist jedoch dadurch gekennzeichnet, dass sich das Angebot an Ausbildungsplätzen durch Betriebe immer weniger mit der Nachfrage durch ausbildungsinteressierte Jugendliche deckt.

Insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen, wie vulnerabel das Zustandekommen von betrieblichen Ausbildungsverhältnissen ist. Ein Ziel der Berufsbildungsforschung muss es deshalb sein, die notwendigen Bedingungen für eine erfolgreiche betriebliche Ausbildung zu untersuchen und so zu ihrer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Die Autorinnen und Autoren fokussieren sich auf aktuelle Fragestellungen der Rekrutierung von Auszubildenden und Fachkräften, digitale Trans-

formation und neue Kompetenzanforderungen, Weiterbildungsmöglichkeiten von Beschäftigten sowie Migration und Integration von Geflüchteten. Durch den Bezug auf eine Zeit vor der durch die Corona-Krise ausgelösten Verwerfungen auf dem Ausbildungsmarkt können die Beiträge als Maßstab für zukünftige Entwicklungen z.B. der Wirksamkeit politischer Programme herangezogen werden.

MIT BEITRÄGEN VON

Tobias Maier & Alexandra Mergener, Anett Friedrich, Hannelore Mottweiler & Silvia Annen, Jutta Mohr & Karin Reiber, Myriam Baum & Felix Lukowski, Franziska Müller & Moritz Renner & Johannes Seitle & Karl Wilbers, Ina Krause, Carmen Neuburg & Desireé Jörke, Kathrin Weis, Linda Hässlich, Florian Kirchhöfer



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Konnektivität und lernortintegrierte
Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung

Connectivity and integrative competence
development in vocational and professional
education and training (VET/PET)

Herausgegeben von / Edited by
Carmela Aprea, Viviana Sappa und Ralf Tenberg

Berufspädagogik

ZBW – Beihefte | 29

Franz Steiner Verlag

29

Carmela Aprea / Viviana Sappa /
Ralf Tenberg (Hg.)

Konnektivität und lernortintegrierte Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung

Connectivity and integrative com- petence development in vocational and professional education and training (VET/PET)

ZEITSCHRIFT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK – BEIHEFT 29

→ erscheint voraussichtlich im Mai 2020

ca. 248 Seiten mit 8 s/w-Fotos

ca. € 49,-

978-3-515-12687-8 KARTONIERT

978-3-515-12688-5 E-BOOK

Ein Spezifikum anspruchsvollen beruflichen Lernens ist es, mehrere Lernorte und unterschiedliche Erfahrungen zu ermöglichen. Darin liegt eine große Herausforderung, die sich den Berufsbildungssystemen stellt und von diesen unterschiedlich angegangen wird. Das Ziel der Autorinnen und Autoren besteht darin, den internationalen Stand der Forschung zur Verknüpfung von Lernkontexten und lernortintegrierter Kompetenzentwicklung zu dokumentieren. So können unterschiedliche Forschungszugänge in diesem Bereich aufgezeigt und der Austausch zwischen diesen Zugängen angeregt sowie Desiderata für zukünftige Forschungsarbeiten eruiert werden.

A specific feature of complex vocational and professional education and training (VET/PET) is the need to situate learning in different locations and provide diverse types of experiences. This poses a major challenge for VET/PET systems and is approached differently by them. The aim

of this Special Issue is to document current international research on connectivity and integrative competence development in VET/PET. Moreover, it intends to point out different research approaches in this area, to stimulate exchange between them, and to identify desiderata for future research.

DIE HERAUSGEBER

Carmela Aprea, Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik – Design und Evaluation instruktionaler Systeme, Universität Mannheim (Deutschland).

Viviana Sappa, Dozentin und Senior Researcher, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, Lugano (Schweiz).

Ralf Tenberg, Leiter des Arbeitsbereichs Technikdidaktik, Technische Universität Darmstadt (Deutschland).



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Schlüsseltexte der Berufspädagogik

Theorie, Geschichte und Didaktik

Herausgegeben von Friedhelm Schütte

Franz Steiner Verlag

Friedhelm Schütte (Hg.)

Schlüsseltexte der Berufspädagogik

Theorie, Geschichte und Didaktik

2022. 245 Seiten mit 8 s/w-Abbildungen und 2 Tabellen
€ 32,-

978-3-515-13329-6 KARTONIERT

Binnen- und Außenlegitimation der Berufs- und Wirtschaftspädagogik korrespondieren mit einem klar umrissenen Objektbereich und einer theoretischen Rahmung. Ohne Theoriebildung keine wissenschaftliche Akzeptanz, keine öffentliche Wahrnehmung.

Friedhelm Schütte stellt aus rund 100 Jahren Diskursgeschichte die ‚Schlüsseltexte‘ des Fachs zusammen und zeigt damit diesen Objektbereich der Berufspädagogik: Die Texte helfen, methodische Innovationen nachzuverfolgen und historisch-disziplintheoretische Knotenpunkte zu entschlüsseln. Sie dokumentieren den rasanten Wandel der Disziplin und deren Reflexion technischer Dynamik im 20. Jahrhundert sowie den sozialen Wandel von ‚Arbeitsgesellschaften‘ über vier Wissenschafts-Generationen. Eine ausführliche Einleitung mit Hinweisen auf die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte liefert Einblicke in den wissenschaftstheoretischen Diskurs über

Theorie, Geschichte und Didaktik der auf die nichtakademische Berufserziehung und Jugendbildung spezialisierten Disziplin Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

DER HERAUSGEBER

Friedhelm Schütte ist ordentlicher Universitäts-Professor an der TU Berlin (i.R.). Forschungsschwerpunkte: Sozialgeschichte von Berufserziehung und Berufsbildung, Didaktik beruflicher Bildung / Fachdidaktik Metall- und Elektrotechnik, Disziplingeschichte von Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Biographieforschung. Außerdem ist er Mitherausgeber der Enzyklopädie „Erziehungswissenschaft Online“ (EEO) sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift „WIDERSPRÜCHE“.

AUS DEM INHALT

Konstitution des Objektbereichs | Erweiterung des berufspädagogischen Objektbereichs | Kritik der Begriffe, der Theorie, der Politik | Unterrichtsmethodischer und didaktischer Diskurs | Literatur



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Andreas Just

Pädagogisches Wissen von Studierenden der Berufs- und Technikpädagogik

Kompetenzmodellierungen auf der Basis
von Prüfungsaufgaben

Pädagogik

Empirische Berufsbildungsforschung 6

Franz Steiner Verlag

6

Andreas Just

Pädagogisches Wissen von Studierenden der Berufs- und Technikpädagogik

Kompetenzmodellierungen auf der Basis von
Prüfungsaufgaben

EMPIRISCHE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG – BAND 6

2023. 255 Seiten mit 29 s/w-Abbildungen und 36 Tabellen
€ 50,-

978-3-515-13463-7 KARTONIERT

978-3-515-13466-8 E-BOOK

Trotz zahlreicher Überlegungen zu kompetenzorientierten Prüfungen im Hochschulkontext ist offen, inwiefern schriftliche Prüfungen zur Kompetenzmessung geeignet sind. In der Auseinandersetzung mit Kompetenzen und deren Erfassung im berufsbildenden und akademischen Bereich zeigt Andreas Just die Forschungslücken zu kompetenzorientiertem Prüfen sowie bezüglich der Kompetenzstruktur und den Kompetenzniveaus auf. Zentral ist die Frage, welche Inhalte für das berufspädagogische Wissen in den ersten Semestern bedeutsam sind. Im Rahmen empirischer Analysen nimmt Just auf Grundlage von schriftlichen Prüfungen der Berufspädagogik mit Methoden der Item-Response-Theorie eine Auswertung der skalierten Prüfungen, Strukturanalysen und Niveaumodellierungen vor.

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass eine Übertragung der Methoden auf bestehende Prüfungen möglich ist und eine ausführlichere Analyse und Beschreibung der Prüfungen und Noten gelingt.

Es wird aber auch erkennbar, an welchen Stellen Veränderungen an den Prüfungen nötig werden. Dies erlaubt eine Weiterentwicklung der Prüfungen und eine bessere Differenzierung zwischen den Prüfungsnoten.

DER AUTOR

Andreas Just studierte Berufs- und Technikpädagogik an der Universität Stuttgart und ist seit 2016 als akademischer Mitarbeiter an der Universität Stuttgart beschäftigt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Hochschulforschung, der Anwendung statistischer Verfahren im Prüfungswesen an Hochschulen, den Eingangsvoraussetzungen von Studierenden und kompetenzorientierter Lehre, insbesondere in pädagogischen Studiengängen.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de



Ralf Tenberg / Alexandra Bach / Daniel Pittich

Didaktik technischer Berufe

Band 1 – Theorie & Grundlagen

2019. 227 Seiten mit 41 s/w-Abbildungen
und 9 Tabellen

€ 28,00

978-3-515-12150-7 KARTONIERT

978-3-515-12151-4 E-BOOK

Mit den Lernfeldlehrplänen kam eine neue Herausforderung zur fachdidaktischen Ausbildung der gewerblich-technischen Berufsschullehrpersonen in Deutschland hinzu. Im Zentrum steht dabei ein hoher Anspruch bezüglich der Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz im Unterricht. Um dem gerecht zu werden, ist – neben einem komplexen Umsetzungskonzept – eine breite Theoriebasis erforderlich. Nur wer verstanden hat, was berufliche Kompetenzen sind, wie sie erworben werden können und welche Folgen dies für deren Vermittlung hat, kann eigenständig die Lernfeldlehrpläne in einen adäquaten Unterricht transformieren. Neben diesen Kernaspekten erfahren angehende Berufsschullehrerinnen und -lehrer in diesem zweibändigen Lehrbuch mehr über die Professionalisierung im Bereich der Berufskompetenz, über die Herkunft und Aktualität des (dualen) Berufskonzepts sowie über die lern- bzw. entwicklungspsychologischen Hintergründe technischen beruflichen Lernens. Dieser erste Band bildet zugleich das Propädeutikum für den

Folgeband, in welchem die konkrete didaktische Praxis strukturiert abgearbeitet wird.

DIE AUTOREN

Ralf Tenberg, Leiter des Arbeitsbereichs Technikdidaktik, Technische Universität Darmstadt (Deutschland).

Alexandra Bach ist Professorin für Berufspädagogik mit gewerblich-technischem Schwerpunkt an der Universität Kassel.

Daniel Pittich ist Professor für Technikdidaktik an der School of Education der TU München.

AUS DEM INHALT

Professionalisierung von gewerblich-technischen Lehrkräften | Allgemeine Didaktik und Technikdidaktik | Berufskompetenzen | Erwerb von Berufskompetenzen | Technikdidaktische Rahmung zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs | Ausblick auf Band 2



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de



Ralf Tenberg / Alexandra Bach / Daniel Pittich

Didaktik technischer Berufe

Band 2 – Praxis & Reflexion

2020. 181 Seiten mit 20 s/w-Abbildungen
und 20 Tabellen

€ 26,00

978-3-515-12434-8 KARTONIERT

978-3-515-12442-3 E-BOOK

Das zweibändige Lehrbuch zur *Didaktik technischer Berufe* widmet sich der unterrichtsbezogenen Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz: Neben den in Band 1 vorgestellten theoretischen Grundlagen erfordert ein kompetenzorientierter beruflicher Unterricht auch ein komplexes Umsetzungskonzept. Auf Basis der Theorie erarbeiten Ralf Tenberg, Alexandra Bach und Daniel Pittich nun in Band 2 diese Umsetzungspraxis und behandeln sowohl die Unterrichtsplanung und -konzeption als auch die Unterrichtsdurchführung und -evaluation. Sie stellen nicht nur ein in sich geschlossenes System für die reflektierte Generierung und Weiterentwicklung technischen Unterrichts bereit, sondern erörtern auch wesentliche Themen der beruflichen Unterrichtspraxis – wie z.B. die Curriculumtheorie, die didaktische Transformation des Kompetenzanspruchs, didaktisch-methodische Orientierungskonzepte, berufliche Unterrichts-

konzepte, Lehr-Lern-Medien, Unterrichtssteuerung und -moderation sowie Unterrichtsqualität. Anschauliche Diagramme, Illustrationen und Tabellen helfen angehenden Berufsschullehrerinnen und -lehrern die didaktische Theorie in die methodische Praxis zu übertragen und diese zu reflektieren.

DIE AUTOREN

Ralf Tenberg, Leiter des Arbeitsbereichs Technikdidaktik, Technische Universität Darmstadt (Deutschland).

Alexandra Bach ist Professorin für Berufspädagogik mit gewerblich-technischem Schwerpunkt an der Universität Kassel.

Daniel Pittich ist Professor für Technikdidaktik an der School of Education der TU München.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de



Bernd Zinn (Hg.)

Virtual, Augmented und Cross Reality in Praxis und Forschung

Technologiebasierte Erfahrungswelten
in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
– Theorie und Anwendung

2020. 287 Seiten mit 36 s/w-Abbildungen
und 14 Tabellen

€ 61,-

978-3-515-12475-1 KARTONIERT

978-3-515-12478-2 E-BOOK

Mit der Digitalisierung ergeben sich nicht nur vielfältige Änderungen im privaten und gesellschaftlichen Leben, sondern auch im beruflichen Aus- und Weiterbildungsbereich: Besonders die sich dynamisch entwickelnden technologiebasierten Erfahrungswelten Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR), Mixed Reality (MR) sowie Cross Reality bzw. Extended Reality (XR) versprechen zahlreiche neue Möglichkeiten für das Lehren und Lernen. Virtuelle Lehr- und Lernwelten sollen zunehmend mit realen verschmelzen und multiple innovative Lehr- und Lernformate ermöglichen.

Die Autorinnen und Autoren bieten einen Einblick in die theoretischen sowie konzeptionellen Grundlagen des Lehrens und Lernens mit technologiebasierten Erfahrungswelten. Dabei berücksichtigen sie aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und zeigen konkrete Anwendungsbereiche der Technologien auf. So gelingt es ihnen, sowohl Impulse für die domänenspezifische Aus- und Weiterbildungspraxis als auch für die Forschung und Entwicklung zu

technologiebasierten Erfahrungswelten zu geben.

DER HERAUSGEBER

Bernd Zinn ist Professor für Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte sind technologiebasierte Lehr- und Lernprozesse in der gewerblich-technischen Aus- und Weiterbildung, Kompetenzmodellierung, Kompetenzentwicklung, Lehrerbildung sowie Inklusion und Umgang mit Heterogenität in der beruflichen Bildung.

MIT BEITRÄGEN VON

Bernd Zinn & Sunita Ariali, Qi Guo, Carolin Pletz & Bernd Zinn, Tobias Korb & Alexander Schmidt & Oliver Riedel, Sebastian Heinze & Sebastian Carsch & Christoph Jesaja Heidelberg & Julian Rahm & Marc Mauermann & Leon Urbas, Bernd Zinn & Carolin Pletz & Henri Wadas & Qi Guo, Evelyn Hoffarth, Carolin Pletz & Marbod Lemke & Leandra Deininger



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

ANTONIUS LIPSMEIER / DIETER MÜNK (HG.)

**Biographisches Handbuch der
Berufs- und Wirtschaftspädagogik
sowie des beruflichen Schul-,
Aus-, Weiterbildungs- und
Verbandswesens**

Pädagogik

Franz Steiner Verlag

Antonius Lipsmeier / Dieter Münk (Hg.)

**Biographisches Handbuch der
Berufs- und Wirtschaftspädagogik
sowie des beruflichen Schul-,
Aus-, Weiterbildungs- und
Verbandswesens**

2019. 653 Seiten

€ 80,-

978-3-515-12188-0 GEBUNDEN

978-3-515-12191-0 E-BOOK

Im Gegensatz zu vielen anderen Wissenschaften, in denen längst biographische Handbücher oder Lexika vorliegen, verfügt die Berufs- und Wirtschaftspädagogik bislang nicht über systematische Informationen über diejenigen Personen, welche die lange Entwicklungsgeschichte der beruflichen Bildung geprägt haben. Dazu gehören außer den Wissenschaftlern dieser Disziplin sowie einiger Nachbarwissenschaften (etwa Industrie- und Betriebssoziologie) Schulleiter beruflicher Schulen und engagierte Persönlichkeiten des betrieblichen Aus- und Weiterbildungswesens oder aus den Bildungsverwaltungen, die wichtige Entwicklungen des Fachs an ihren Standorten initiiert, organisiert, dokumentiert und disseminiert haben. Das Biographische Handbuch schließt diese Lücke, zeitlich beginnend mit dem Zunftwesen, über zahlreiche Felder der beruflichen Bildung hinweg – von gewerblich-technischen und kaufmännisch-verwaltenden, über landwirtschaftliche, bis hin zu hauswirtschaftlich-pflegerischen Tätigkeiten. Erst diese Aufarbeitung der jeweiligen Biogra-

phien macht didaktisch-methodische Prozesse und Innovationen sichtbar, die in der Institutionalisierungsgeschichte des Fachs bislang unerkannt blieben – so sind etwa die Entwicklung der Situationsorientierung, des Selbstlernens, der Lernfeld- und Versuchsorientierung allesamt älter und erprobter als bisher vermutet.

DIE HERAUSGEBER

Antonius Lipsmeier ist emeritierter Professor der Berufspädagogik, zuletzt am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Forschungsschwerpunkte: Berufsschullehrerbildung; Geschichte, Theorie, Didaktik und Methodik der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Dieter Münk ist Professor für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte: vergleichende (europäische) Berufsbildungspolitik, historische Berufsbildungsforschung, Benachteiligtenforschung (Übergangssystem), Professionalisierungsforschung.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de



Rolf Dubs

Die Führung einer Schule

Leadership und Management

3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage
2019. 455 Seiten mit 132 s/w-Abbildungen
und 35 Tabellen

€ 54,-

978-3-515-12005-0 KARTONIERT

978-3-515-12007-4 E-BOOK

Rolf Dubs geht in diesem Standardwerk auf alle Bereiche der Führung einer Schule ein. Es richtet sich an Mitglieder von Schulbehörden und der Schulaufsicht, angehende und aktive Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Studierende, die sich für Fragen des Schulmanagements interessieren.

Dubs passt das St. Galler Management-Modell an die Bedürfnisse von Schulen an und bietet auf dieser Grundlage eine vernetzte Darstellung aller Bereiche der Führung von zentral geleiteten und teilautonomen Schulen. In 18 Kapiteln behandelt er diejenigen Aspekte der Führung einer Schule, die für Schulleitungspersonen im Schulalltag bedeutsam sind: Von der Organisation über Mitarbeiterführung und Personalmanagement bis hin zum Qualitätsmanagement. Aktuelle Fragen und ihre Bedeutung innerhalb des Management-Modells werden ebenso behandelt wie die theoretischen Grundlagen und Erkenntnisse aus der Forschung. Abgerundet werden die Kapitel durch Folgerungen für die Praxis und Checklisten.

DER AUTOR

Rolf Dubs, em. Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität St. Gallen (1967–2000). Rektor der Universität St. Gallen (1990–1993) sowie Direktor der Nachdiplomstudien.

AUS DEM INHALT

Umwelten, Anspruchsgruppen und Interaktionsthemen | Die gute Schule, die teilautonome Schule und der Berufsauftrag für Lehrpersonen | Ordnungsmomente einer Schule | Managementprozesse: Mitarbeiterführung; Die finanzielle Führung; Die pädagogische Führung; Kommunikation | Unterstützungsprozesse: Prozess der Personalarbeit; Informatik; Der Umgang mit der Öffentlichkeit; Infrastrukturbewirtschaftung | Der Unterricht | Aufgaben und Arbeitstechniken für Schulleiterinnen und Schulleiter | Qualitätsmanagement an Schulen | Schulentwicklung und Innovation | Schwierige Situationen in einer Schule | Führungshandbuch einer Schule | Literaturverzeichnis



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de

Bestellschein

Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €
Ex.	à €

Absender:

Name / Vorname

Adresse

Zahlungsart:

☐ Rechnung
Innerhalb Deutschlands liegt die Rechnung der Lieferung bei. Lieferung ins Ausland gegen Vorabrechnung.

☐ KREDITKARTE ☐ Diner's Club ☐ MasterCard ☐ Visa

[...]
Karten-Nr.

[...][...][...]
Prüfziffer

[...][...] / [...][...][...][...][...]
Gültigkeit

Ort / Datum

Unterschrift Karteninhaber

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. [D], sofern nicht anders angegeben. Lieferung erfolgt versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Lieferung ins Ausland zuzüglich Versandkostenpauschale von € 8,90 pro Versandstück. E-Books sind als PDF online zum Download erhältlich unter www.buchoffizin.de.

Widerrufsrecht: Als Verbraucher haben Sie das Recht, diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen ab Erhalt der Ware zu widerrufen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Verlag. Ein Widerrufsrecht für elektronische Datenträger besteht nicht, wenn die Versiegelung der Verpackung entfernt wurde. Sämtliche Informationen zu Ihrem gesetzlichen Widerrufsrecht finden Sie auf www.steiner-verlag.de/service/navi/widerrufsbelehrung, zu unseren AGBs und den Pflichtinformationen auf www.steiner-verlag.de/service/navi/agb-und-pflichtinformationen. Gerne senden wir Ihnen diese Informationen auf Ihren Wunsch zu. Bitte rufen Sie uns an unter Tel. 0711 2582-341.

Datum / Unterschrift

Franz Steiner Verlag GmbH | Birkenwaldstr. 44 | D – 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 / 25 82 – 0 | Fax: 0711 / 25 82 – 390
Internet: www.steiner-verlag.de | E-Mail: service@steiner-verlag.de

www.steiner-verlag.de
service@steiner-verlag.de
Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 2582-0
Fax: 0711 2582-390

Franz Steiner Verlag

